



**OBERSCHULE AM STEEGENWALD**

## Tag der offenen Tür und Schulfest

Freitag, 02. Oktober 2015, 15:00 bis 18:00 Uhr



Alle interessierten Grundschüler, Eltern und Gäste sind herzlich eingeladen.

Wir stellen uns und unsere Ganztagesangebote vor.

Es erwarten Sie Einblicke in und Informationen zu unserem Schulalltag.

Es gibt viele Angebote zum Mitmachen und Zuschauen und  
für das leibliche Wohl ist auch gesorgt.

**Schauen Sie doch einfach vorbei!**

## Tag des offenen Denkmals

### Großer Bahnhof zum Tag des offenen Denkmals

Ein kleiner und ein großer Bahnhof waren dieses Jahr zum Tag des offenen Denkmals am 13. September 2015 in Lugau und den Ortsteilen zu besichtigen. Der kleine Bahnhof in Ursprung ist ein echtes Denkmal und wurde vom Verein "Haltepunkt Ursprung" wie jedes Jahr am Denkmaltag geöffnet. Der große Bahnhof steht in Lugau, ist noch kein Denkmal, aber für die Lugauer und ihre Gäste dennoch ein Anziehungspunkt. Daher erfreute sich das Bahnhofsgebäude am Sonntagnachmittag vieler Gäste. Dabei gab es aber nicht nur einen Einblick in das verfallende Gebäude. Das „Netzwerk Lugau Mitte“ hatte viele Einblicke vorbereitet. Zum Netzwerk gehören neben der Stadt Lugau auch Pri-

vatleute, Künstler und Schüler und Lehrer des Carl-von-Bach-Gymnasiums Stollberg. Ihnen waren die vielen kreativen künstlerischen Installationen zu verdanken, die die Gäste mitnahmen auf eine Reise in die Vergangenheit und mögliche Zukunft des Bahnhofsgebäudes. Sogar Fahrkarten konnte man kaufen, nach „Nirgenwo“, nach „Wonderland“ oder auf „Wolke 7“. Die Gäste interessierten sich auch sehr für die ausgestellten historischen Fotos und berichteten von Erlebnissen, die sie mit dem Bahnhof Lugau verbinden. Auf dem Dachboden wurden in stimmungsvollen Lesungen von verschiedenen Lugauern ihre Lieblingsbücher vorgestellt. Auch das geöffnete Bahnwärterhäuschen war einen



Besuch wert. Nach einer Besichtigung konnte man es sich im Garten bei Kaffee und Kuchen gut gehen lassen. Aber auch am Bahnhof war für das leibliche Wohl gesorgt. Die Stadt Lugau bedankt sich bei allen Helfern und Mitwirkenden für diesen gelungenen Tag.



Foto: Bernd Franke

Frank Egerland (Lugau) beim Bestaunen alter Aufnahmen



Foto: Bernd Franke

Kitty Kirsch (Lugau) zeigt ihrer Schwester die Wohnung, wo sie mit Familie von 1984 bis 1991 im Bahnhof gewohnt hat.



Foto: Bernd Franke

Schülerin zeigt ihrem Vater, welches Objekt sie gefertigt hat



Foto: Bernd Franke

Renate Münch (Lugau) hat an diesem Fahrkartenschalter 30 Jahre, bis zum Ausräumen gearbeitet.



Alisia und Victoria beim Fahrkartenverkauf



Susann Popp und Matti



Foto: Bernd Franke

# Tag des offenen Denkmals



Foto: Bernd Franke

**BAHNHOF LUGAU**  
**TAG DES OFFENEN DENKMALS**

Sonntag,  
13.09.2015  
14 - 18 Uhr

14.00 Uhr blackberry53  
15.00 Uhr Vernissage „Begegnung und Bewegung“  
mit Grußwort des Bürgermeisters  
16.30 Uhr Lesung auf dem Bahnhofsdachboden:  
„Lugauer Bürger und was sie bewegt“  
Im Gebäude findet man künstlerische Arbeiten:  
Graffiti, Objektkunst, Grafik, Malerei, Fotografie, u.a.

Catering am Bahnhof und im Bahnwärterhäuschen bei Melli



## Kultur und Freizeit



Villa Facius, Hohensteiner Straße 2, 09385 Lugau

- Stadtbibliothek,  
Telefon 037295/900790  
oder 037295/900792
- Dienstag, Donnerstag 10:00–12:00 und 13:00–18:00 Uhr
- Freitag 13:00–18:00 Uhr
- 1. Samstag im Monat 10:00–12:00 Uhr



## Rückblick Buchsommer 2015



Mit Schulbeginn ist die Aktion „Buchsommer Sachsen – beim Lesen tauch ich ab“ wieder erfolgreich beendet worden. Von 55 Teilnehmern konnten wir in diesem Jahr an 47 Mädchen und Jungen die Zertifikate für eine erfolgreiche Teilnahme übergeben.

Zu unserer Abschlussparty am 4. September durfte der Erfolg dann auch gefeiert werden – bei leckerer Sommerbowl und einem kleinen Imbiss. Außerdem wurden die Gewinner des Bücher Gutscheines vom Papierprofi und der Familieneintrittskarte für den Chemnitzer Tierpark, Lisa Wetzel und Anna Mann, ausgelost. Aber auch die restlichen Teilnehmer durften einen kleinen Preis mit nach Hause nehmen.

Höhepunkt der Abschlussparty war der Auftritt der „Nischelhopper“ (einer Jumpcrew aus Chemnitz) sowie der anschließende Workshop.

Wir sagen Danke an die Kollegen vom Deutschen Bibliotheksverband e.V., an das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst und an das Sächsische Staatsministerium für Kultur.



## Kultur und Freizeit

### Halloween-Spektakel

**Am Freitag, dem 30. Oktober 2015  
großes Halloween-Spektakel  
im Kultur- und Freizeitzentrum und an  
der Villa Facius**

Alle kleinen und großen „Geister“ und Grusel­freunde laden wir gemeinsam mit dem Kultur- und Freizeitzentrum Lugau zu einer zünftigen Halloween­nacht in Lugau ein.

Beginn ist um 16:00 Uhr im Kultur- und Freizeitzentrum, Fabrik­gäßchen 8, in Lugau.

Von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr gibt es Hallo­weenspiele im ganzen Haus, Höhenfeuer und Verpflegung (Eintritt: 3,50 Euro).

Um 18:30 Uhr startet der Lampionumzug mit den Oelsnitzer Blasmusikanten am KFZ.

Um 19:00 Uhr kommt der Lampionumzug an der Villa Facius an.

Hier zaubern wir die „Minihexe Fuchsia“ gemeinsam mit dem Sächsischen Kinder- und Jugendfilm­dienst auf die Kino-Leinwand.



Wie verhext fühlt sich auch der einsiedlerische Zauberer Kwark und staunt nicht schlecht, als über Nacht die Minihexe Fuxia aus einem Ei schlüpft, ihn fortan Papa nennt und sich bei ihm einnistet.

Dabei ist er doch mit 198 Jahren viel zu jung, um Vater zu werden. Während Fuxia die Zauberschule aufmischt, drohen die Bagger eines herzlosen Bauspekulanten, die Idylle zu zerstören. Wird es gelingen, den Hexenwald zu retten?

**Für einen kleinen  
Gruselimbiss ist  
natürlich gesorgt!**



### Lesung am 9. Oktober 2015 – Beginn: 19 Uhr – Eintritt: frei

**Sächsische Herrschergeschichte  
verpackt in einen spannenden  
Kriminalfall**

**Constanze Vollhardt  
Dresdner Fürstenfluch  
Kriminalroman**



Im beschaulichen Wechselburg an der Zwickauer Mulde wird eine männliche Leiche im Kostüm des Herolds des Lebendigen Fürstentuges gefunden. Was zunächst wie die unerklärliche Tat eines

Verrückten aussieht, entpuppt sich als der Beginn einer rätselhaften Mordserie im Zeichen der einstigen Sächsischen Fürsten des Hauses Wettin. Kommissar Fred Färber leitet die Soko »Fürstentzug« – doch die Ereignisse laufen aus dem Ruder und werden beinahe zur tödlichen Falle. Kommissar Färber geht in Dresden an die Arbeit. Constanze Vollhardt hat mit »Dresdner Fürstenfluch« einen äußerst spannenden Krimi entworfen, dessen Charaktere überzeugen. Kommissar Färber hat seine Schwächen, die ihn menschlich machen, eine melancholische Ader und zeichnet sich durch un­nachgiebige Ermittlungsarbeit aus. Der Leser folgt ihm voller Empathie durch den Fall. Seine junge Kollegin Carola bildet einen unbeschwertem Gegenpol zu Färber. Beide sehen sich einem perfektionistischen Täter gegenüber, der den Leser als undurchschaubarer Ich-Erzähler immer wieder auf fesselnde Art an seinen böswärtigen Plänen teilhaben lässt, ohne zu viel zu enthüllen. Die Autorin erzählt sehr atmosphärisch, mit viel Lokalkolorit und lässt nebenbei faszinierende historische Hintergründe zur sächsischen Fürsten- und Herrschergeschichte einfließen. Sie führt die Leser an real erlebbare Orte, die nicht nur Schauplatz der heutigen Verbrechen sind, sondern auch in direktem Bezug zu den Herrschern aus dem Hause Wettin stehen. Färber ermittelt unter anderem in Dresden, Rochlitz, Wechselburg, Freiberg, Augustusburg, auf der Eckartsburg und nimmt den Leser mit auf eine mörderische Reise durch Mitteldeutschland. Constanze Vollhardt lebt in Sachsen, wo sie auch aufgewachsen ist. Nach ihrem Pädagogik-, Germanistik-, Anglistik- und Amerikanistik-Studium an der Humboldt-Universität zu Berlin arbeitete sie für einige Zeit in den USA und war mehrere Jahre als Gästeführerin im Schloss Rochlitz in Sachsen tätig. Heute arbeitet sie als freie Autorin und im Tourismusbereich.

### Abenteuer Wildnis – Kanada/Alaska

**Jo Bentfeld berichtet von seinem Zuhause  
im Urwald**

**Am Samstag, 7. November 2015, 18:00 Uhr,  
Lugau, Stadtbibliothek, Mehrzweckraum**

Anders leben – unbefremdet und frei von Zivilisationsstress – geht das? Jo Bentfeld tut es! Vor 30 Jahren baute er sich im wegelosen Urwald, hoch im Norden Kanadas, und nahe der Grenze zu Alaska ein Blockhaus. Dort lebt er Welt abgeschieden ein naturnahes Dasein von und aus der von Menschenhand noch völlig ungeschändeten nördlichen Wildnis – und schreibt darüber Bücher ([www.verlag-gueni-ker.de](http://www.verlag-gueni-ker.de)). „Zuhause in der Yukon Wildnis“ ist sein Bestseller, von der ARD verfilmt und in den 3. immer mal wiederholt.

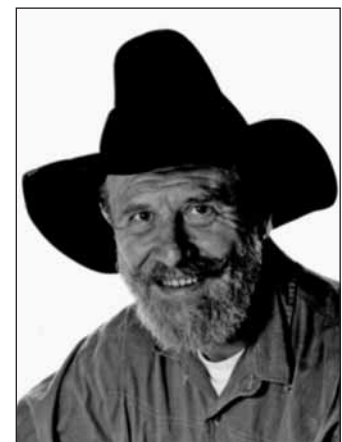
Einmal jährlich kommt er zu einer Vortragsreise herüber und berichtet, von Dias unterlegt, aus seinem abenteuerlichem Leben. Danach wieder verschwindet er im Urwald Refugium, wo er sich dann 10 Monate von der bei uns üblichen Hektik erholt.

Diese Bilderschau des „Mannes aus den Bergen“ (ARD) ist ein einmaliges Erlebnis. Der wortmächtige Erzähler schildert romantisch die Existenz am Rande der bewohnbaren Welt, aber auch ihre Gefahren: Ein mächtiger Waldbrand hätte beinahe sein Wildnis Blockhaus vernichtet!

Er zeigt Dias von seinen „Nachbarn“, den Wölfen, Bären, Elchen, Karibus u.v.a. mehr; berichtet von der exotische Kultur der Waldindianer, der Athabasca mit den Totempfählen; schildert die Fahrten auf dem Alaska Highway, und erzählt mit Dias von seiner abenteuerlichen 2jährigen 1-Mann-Expedition auf dem Yukon Fluss, 3000 km von der Quelle zur Beringstraße gegenüber Sibirien, und im Jahr darauf flussauf wieder zurück.

**Eins ist immer sicher: Dieser wortmächtige Erzähler weiß seine Zuschauer zu verzaubern!**

Eintritt 10 Euro, ermäßigt: Schüler 7 Euro



## Kampagne „Alleine. Ausgebrannt.“



**Erreichbarkeit von Hydranten:  
Jeder ist verpflichtet  
zu handeln!**



Bildquelle:  
H. E. / pixelio.de

### Die Sache mit den Hydranten

Ziel der Projektgruppe „Alleine. Ausgebrannt.“ ist die Schaffung einer zukunftsorientierten Basis für die Feuerwehren der Stadt Lugau. Dazu gehört auch die Überarbeitung und Anpassung der sogenannten Brandschutzbedarfspläne. Darin wird festgeschrieben, in welche Richtung sich die Feuerwehr Lugau entwickeln soll. Grundlage dafür sind eine Menge Daten, die in den letzten Monaten zusammengetragen wurden, wozu auch eine detaillierte Übersicht zu den Hydranten gehört. Schließlich muss damit bestimmt werden, ob es „weiße Flecken“ in den Orten gibt, an denen keine ausreichende Wasserversorgung zur Verfügung steht.

Das Positive vorab: Die Löschwasserversorgung im Ortsbereich Lugau ist gesichert, in den Ortsteilen Erlbach-Kirchberg und Ursprung entstehen weitere Lösungen zur Löschwasservorhaltung. Aber auch da kann man sagen: Wenn's brennt, ist auch Wasser da.

Ein Team aus Mitarbeitern der Einsatzabteilung hat sich auf den Weg gemacht und hat jeden einzelnen Hydranten, egal ob über- oder unterirdisch, registriert. Aufgenommen wurden dabei Daten wie der genaue Standort mit entsprechender Beschreibung - sogar mit GPS-Daten, die mögliche Wasserlieferung, Anschlüsse, Wasserdruck - und ein Foto, damit die Feuerwehr auch bei Schnee und Eis schnellstmöglich ans Wasser kommt. Das ganze immerhin knappe 400 Mal. Darauf lässt sich aufbauen, demnächst werden noch weitere mögliche offene Wasserentnahmestellen eingetragen.

Und nun das weniger Positive: Beim Erfassen der Hydranten sind den Mitarbeitern einige sehr, nennen wir's mal „schräge Dinge“ aufgefallen, wo dringend gehandelt werden muss. Das hat Ihre Feuerwehr veranlasst, einmal grundsätzlich zu Hydranten zu informieren.

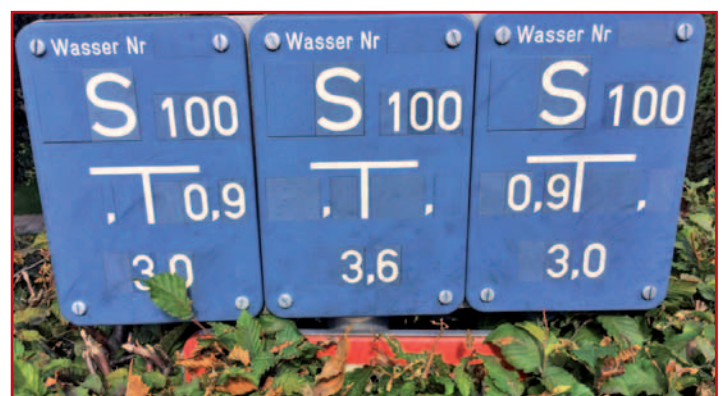
### Großer Irrtum: Hydranten gehören nicht der Feuerwehr!

Ja, richtig gelesen: Hydranten sind nicht in erster Linie für die Feuerwehr bestimmt, sondern es sind Serviceeinrichtungen des Wasserversorgers (bei uns: RZV Lugau-Glauchau), damit auch außerhalb von Häusern oder Objekten Wasser aus dem Leitungsnetz entnommen werden und das Netz gepflegt (entlüftet, gespült) werden kann. Die Feuerwehren dürfen die Hydranten nur zu Einsatzzwecken mitbenutzen. Trotzdem: Auch die Feuerwehren müssen sich dabei an Regeln halten. Im Einsatzfall muss darum durch den Einsatzleiter der geschätzte Wasserbedarf umgehend dem Leitwart mitgeteilt werden, denn der muss dafür sorgen, dass auch jeder zu Hause noch genügend Wasser erhält. Und schließlich bezahlt die Stadt als Träger des Brandschutzes auch die entnommene Wassermenge.

Damit ist aber auch klar: Störungen an den Hydranten, Beschädigungen oder Anfragen zur Wasserentnahme bearbeitet ausschließlich der Wasserversorger, nicht die Feuerwehr.

Knapp 400 Hydranten im Stadtgebiet - den ständigen Überblick darüber zu behalten, ist äußerst schwierig. Darum ist jeder Einzelne gefordert, das Erreichen und Auffinden von Hydranten zu ermöglichen. Und sei es, dass Unregelmäßigkeiten dabei der Stadtverwaltung gemeldet werden. Besonders im Winter heißt es „Kopf einschalten“. Besonders Hydranten, die auf Gehwegen oder an Straßenrändern liegen, werden beim Schneeschippen oft übersehen oder gar mit einer meterdicken Schicht Schnee überhäuft. Die weitere Folge: Durch Antauen und wieder Gefrieren bildet sich ein dicker Eispanzer über dem Hydrantendeckel, der es der Feuerwehr meistens unmöglich macht, Wasser zu entnehmen. Dadurch kann sich eine Brandbekämpfung stark verzögern und unter Umständen auch Menschenleben fordern. Machen Sie sich also doch die kleine Mühe und halten Sie die Hydranten und den Weg dahin einfach mit frei. Im Ernstfall werden Sie dafür dankbar sein.

Das ganze Jahr über gelten darüber hinaus auch Regeln, die beachtet werden wollen. Dazu einige Beispiele im Bild:



## Kampagne „Alleine. Ausgebrannt.“

Klar sieht es immer schön aus, wenn die eigene Grundstücksumzäunung schön grünt (Bild Seite 6). Aber, die Beschilderung von Hydranten, insbesondere der Unterflurhydranten muss trotzdem sichtbar bleiben, nicht nur die blauen Hinweise des Wasserversorgers. Darum: Schneiden Sie die Beschilderung doch einfach mit frei. Damit zeigen Sie Verantwortung und erleichtern der Feuerwehr das Auffinden des wichtigen Hydranten.



Wo Flächen nicht genutzt werden, entsteht oft Wildwuchs. Nicht selten verschwinden sogar Überflurhydranten, also die „roten Männchen“ im wuchernden Grün. Im Notfall ist dieser Hydrant (wir haben dem Überflurhydranten zur besseren „Sichtbarkeit“ mal einen Verkehrsleitkegel aufgesetzt) für die Feuerwehr auf den ersten Blick unsichtbar. Wertvolle Zeit zum Suchen oder Finden einer alternativen Wasserversorgung gehen ins Land. Wenn Ihnen so etwas auffällt: Das Ordnungsamt der Stadt Lugau ist dazu Ihr Ansprechpartner.



Dieser Unterflurhydrant wäre ebenfalls unsichtbar. Denn irgendwer hat offenbar die Beschilderung entweder umgetreten oder umgefahren. Jedenfalls haben die Kollegen das komplette Schild weitab im Gebüsch erst wiedergefunden. Darum der Aufruf: Auch dieser Umstand kann dem Ordnungsamt gemeldet werden, wenn es Ihnen auffällt. Und wenn, was durchaus passieren kann, ein Schild mal umgefahren wird, dann überlassen Sie das Ganze bitte nicht dem Selbstlauf. Sorgen Sie lieber dafür, dass es wieder an den richtigen Platz kommt.



Da staunten die Kameraden nicht schlecht, als sie diesen Hydranten katalogisieren wollten. Das Schild steht zwar, aber zur Verschönerung der Ansicht wurde direkt auf der Hydrantenabdeckung ein Steingarten errichtet. Sieht zwar hübsch aus, erfüllt aber nicht mehr seinen Zweck. Da nutzt es auch nichts, einen extra großen flachen Stein dorthin zu legen, wo später mal das Standrohr rein müsste, um die Stelle später schnell wiederzufinden. Überlegen Sie also bitte genau, wenn Sie Ihr Umfeld verschönern wollen. Vielleicht gibt es ja Möglichkeiten, den Hydrantenplatz mit einzubeziehen, ohne dessen Funktion zu beeinträchtigen.



Das geht schneller, als man denkt. Mal schnell die Begrenzung der Parkflächen übersehen oder gar eine Sperrfläche nicht beachtet und schon steht ein Auto auf der Abnahmestelle. In diesem Falle wäre eine Entnahme von Wasser unmöglich. Auch hier würde wertvolle Zeit zum Suchen des nächsten Hydranten oder zum Abschleppen vergehen. Das gilt natürlich nicht nur für Autos. Gern werden solche Plätze bei Sperrmüllsammlungen oder Veranstaltungen einfach zugestellt. Ein Blick nach unten lohnt also immer.

Wir Feuerwehrleute würden uns freuen, wenn Sie, liebe Einwohner, immer mit offenen Augen durch unsere Stadt und Ortsteile gehen oder fahren. Sagen Sie uns, wenn Sie der Meinung sind, dass Ihre Löschwasserversorgung in Gefahr ist, weil Hydranten, aber auch Entnahmestellen aus Teichen oder Bächen verstellt, überwuchert oder einfach nicht mehr sichtbar sind oder Schilder fehlen. Damit tun Sie sich und unseren Ortschaften einen großen Gefallen.

## Aus dem Inhalt

### INHALTSVERZEICHNIS

- Tag des offenen Denkmals Seite 2/3

### KULTURZENTRUM

**VILLA FACIUS** .....Seite 4/5

- **Kampagne**  
„Alleine. Ausgebrannt.“ ..Seite 6/7

### Öffentliche Bekanntmachungen

- Bericht Stadtrat.....Seite 9
- Ergänzungssatzung  
„Wiesenweg“ .....Seite 15
- Klarstellungssatzung  
„Waldstraße“ .....Seite 16
- Einladung Stadtrat..... Seite 16
- Einladung  
Technischer Ausschuss ..Seite 16
- Jagdgenossenschaft.....Seite 17

### Informationen der Stadtverwaltung

- Grundschule Lugau.....Seite 17
- Das Standesamt informiert .Seite 17
- Nachruf Jonas.....Seite 18
- Der Friedensrichter  
informiert .....Seite 18
- Deutsche Renten-  
versicherung .....Seite 18
- 10. Behördenradrennen.....Seite 18
- Wir gratulieren  
unseren Jubilaren .....Seite 19

- Das Gewerbeamt informiert .Seite 19
- Oberschule  
am Steegenwald .....Seite 20

### Ortsteil Erlbach-Kirchberg

#### Öffentliche Bekanntmachungen

- Hinweis  
Jagdgenossenschaft .....Seite 21

#### Mitteilungen

- Wir gratulieren  
unseren Jubilaren.. .....Seite 21
- Handarbeitstreff .....Seite 21
- Unsere Kinderreporterin  
berichtet.. .....Seite 22
- Herbstwanderung .....Seite 22

### Ortsteil Ursprung

#### Öffentliche Bekanntmachungen

- Hinweis  
Jagdgenossenschaft .....Seite 22

#### Mitteilungen

- Wir gratulieren  
unseren Jubilaren .....Seite 22
- Handarbeitstreff .....Seite 23

### Nichtamtlicher Teil

#### Informationen aus Lugau / Erlbach-Kirchberg / Ursprung

- Ev. Montessori Grundschule .Seite 23
- Kirchennachrichten ....Seite 24/25
- Bereitschaftsdienste .....Seite 26

### Vereinsmitteilungen

- Neues aus dem Schulhort ..Seite 27
- Johanniter Senioren .....Seite 28
- Volkssolidarität .....Seite 28
- TTC Lugau e.V .....Seite 29
- Ringerverein .....Seite 30
- 1. Lugauer Skatverein .....Seite 30

### Wissenswertes / Termine

- Kultur- und Freizeitzentrum .Seite 32
- Bergbaumuseum .....Seite 33
- poetische notizen .....Seite 33
- Jugendweihe .....Seite 34
- Heimatfest  
Leukersdorf 2017 .....Seite 34
- Förderverein  
Ainet Erzgebirge... .....Seite 34
- Vortrag Äthiopien .....Seite 35
- Volkshochschule .....Seite 35
- Licht im Osten .....Seite 35



### Hinweise der Redaktion:

Die nächste Ausgabe des „Lugauer Anzeigers“ erscheint am Freitag, dem **30. Oktober 2015**. Redaktionsschluss ist **Donnerstag, der 15. Oktober 2015**. Sie können sich den „Lugauer Anzeiger“ auch als PDF-Dokument aus dem Internet herunterladen. Unter der Adresse [www.lugau.de](http://www.lugau.de) finden Sie den „Lugauer Anzeiger“ im Bereich „Aktuelles“. Im Internet können Sie viele Termine und Berichte bereits lesen, bevor die Druckausgabe erscheint.

### Impressum

Herausgeber: Stadt Lugau und RIEDEL – Verlag & Druck KG  
Druck: RIEDEL – Verlag & Druck KG  
Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau  
OT Ottendorf, Telefon 037208 876-100

Verantwortlich für den amtlichen Teil sind Bürgermeister Thomas Weikert (für Lugau) und Ortsvorsteherin Alexandra Lorenz-Kuniß (für die Ortschaft Erlbach-Kirchberg). Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil sind die Urheber der jeweiligen Artikel (Redaktion des „Lugauer Anzeiger“ in der Stadtverwaltung, Vereine, Einrichtungen oder sonstige Autoren). Verantwortlich für den Anzeigenteil ist die RIEDEL KG.

**Verteilung:** Die Stadt Lugau mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 4.771 Haushalte.

Ab August 2015 ist der Lugauer Anzeiger als Mitnahmezeitung erhältlich. In einem Infobrief wurden die Bürgerinnen und Bürger von Lugau davon in Kenntnis gesetzt. Es wird demnach für jeden Haushalt ein Lugauer Anzeiger zur Verfügung gestellt. Bei Fragen können Sie sich gern unter folgender Telefonnummer melden: 037295/5241.

## Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.lugau.de](http://www.lugau.de)

### Stadtverwaltung Lugau

Rathaus: 09385 Lugau, Obere Hauptstraße 26  
Postfach: 09382 Lugau PF 1125  
Telefon: (037295) 52-0  
Fax: (037295) 52-43  
Internet: [www.lugau.de](http://www.lugau.de)  
eMail: [info@stv.lugau.de](mailto:info@stv.lugau.de)

*Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente!*

### Öffnungszeiten:

montags:	geschlossen	
dienstags:	8:30 - 11:30 Uhr	13:00 - 16:00 Uhr
mittwochs:	8:30 - 11:30 Uhr	
donnerstags:	8:30 - 11:30 Uhr	13:00 - 18:00 Uhr
freitags:	8:30 - 11:30 Uhr	

### Bankverbindung:

Erzgebirgssparkasse: Konto-Nr.3 731 002 867  
BLZ 870 540 00  
Deutsche Kreditbank AG Konto-Nr.1 411 628  
BLZ 120 300 00

- IBAN bei der Erzgebirgssparkasse:  
DE25870540003731002867 und der BIC: WELADED1STB
- IBAN bei der DKB:  
DE62120300000001411628 und der BIC: BYLADEM1001



## Bekanntmachungen

### Bericht über die 15. Sitzung des Lugauer Stadtrates

Am Montag, dem 7. September 2015, fand im Sitzungssaal des Lugauer Rathauses die 15. Sitzung des Lugauer Stadtrates statt. Es wurden folgende Beschlüsse gefasst, welche hiermit öffentlich bekannt gemacht werden:

#### Fragestunde

Es wurden zu folgenden Themen Anfragen gestellt:

- Gewährleistung zur Baumaßnahme gemeinsamer Geh- und Radweg auf der stillgelegten Bahnstrecke Lugau – Wüstenbrand
- Möglichkeiten von Überquerungshilfen an der Chemnitzer Straße (zum Paletti Park)

#### Beschluss zur Lärmkartierung 2017 an der B 180 Lugau

##### - Beschluss-Nr. 085/2015

Der Stadtrat der Stadt Lugau beschließt, dem Rahmenvertrag zwischen dem Freistaat Sachsen, vertreten durch das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) und dem Sächsischen Städte- und Gemeindetag (SSG) beizutreten.

**Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.**

#### Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung eines Einfamilienhauses auf dem Flurstück 156/4 der Gemarkung Lugau, Südstraße, 09385 Lugau

##### - Beschluss-Nr. 086/2015

Der Stadtrat der Stadt Lugau erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Vorbescheid von Herrn Konrad Bär auf Errichtung eines Einfamilienhauses mit Walmdach und Carport auf dem Flurstück 156/4 der Gemarkung Lugau, Südstraße, 09385 Lugau.

**Der Beschluss wurde mit 6 gegen 8 Stimmen bei 4 Stimmenthaltungen abgelehnt.**

#### Antrag auf Errichtung einer Dachgaube auf dem bestehenden Zweifamilienhaus auf dem Flurstück 605/7 der Gemarkung Lugau, Oelsnitzer Straße 46, 09385 Lugau

##### - Beschluss-Nr. 087/2015

Der Stadtrat der Stadt Lugau erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag von Herrn Marcel Simon auf Errichtung einer Dachgaube auf dem Flurstück 605/7 der Gemarkung Lugau, Oelsnitzer Straße 46, 09385 Lugau.

**Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.**

#### Antrag auf Errichtung eines Mehrfamilienhauses auf dem Flurstück 81 der Gemarkung Lugau, Stollberger Straße 18, 09385 Lugau

##### - Beschluss-Nr. 088/2015

Der Stadtrat der Stadt Lugau erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag von Frau Vanessa Nobis und Frau Daniela Glowa auf Errichtung eines Mehrfamilienhauses auf dem Flurstück 81 der Gemarkung Lugau, Stollberger Straße 18, 09385 Lugau.

**Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.**

#### Antrag auf Errichtung eines Einfamilienhauses auf dem Flurstück 292/27 der Gemarkung Ursprung, Am Lehmberg, 09385 Lugau

##### - Beschluss-Nr. 089/2015

Der Stadtrat der Stadt Lugau erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag von Herrn Tobias Heilmann auf Errichtung eines Einfamilienhauses auf dem Flurstück 292/27 der Gemarkung Ursprung, Am Lehmberg, 09385 Lugau.

**Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.**

#### Außerplanmäßige Auszahlung im Finanzhaushalt (Radweg)

##### - Beschluss-Nr. 090/2015

Der Stadtrat der Stadt Lugau beschließt die außerplanmäßige Auszahlung im Finanzhaushalt 2015 für die Erweiterung des Radweges.

Die Budgetanpassung erfolgt aus den Eigenmitteln Flockenstraße in Höhe von 10.000 Euro.

**Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.**

#### Auftragsvergabe zur Baumaßnahme „Entwicklung eines gemeinsamen Geh- und Radweges auf der stillgelegten Bahnstrecke Lugau – Wüstenbrand, Teilabschnitt Güterstraße – Grenzstraße“

##### - Beschluss-Nr. 091/2015

Der Stadtrat beschließt, die Ausführung des Vorhabens „Entwicklung eines gemeinsamen Geh- und Radweges auf der stillgelegten Bahnstrecke Lugau – Wüstenbrand, Teilabschnitt Güterstraße – Grenzstraße“ in Höhe von 82.312,00 EUR an die Firma HSE-Bau GmbH, Siemensstraße 2, 08371 Glauchau, zu vergeben.

**Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.**

#### Außerplanmäßige Auszahlung im Finanzhaushalt (Pfarrweg)

##### - Beschluss-Nr. 092/2015

Der Stadtrat der Stadt Lugau beschließt die außerplanmäßige Auszahlung im Finanzhaushalt 2015 für die Baumaßnahme Pfarrweg.

Die Budgetanpassung erfolgt aus dem Konto 54.10.0100 (Gemeindestraßen), 422100 (Unterhaltung Infrastruktur), in Höhe von 40.000 Euro und aus den Eigenmitteln Flockenstraße in Höhe von 26.000 Euro.

**Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.**

#### Auftragsvergabe zur Baumaßnahme „Stützwandbau Pfarrweg in 09385 Lugau OT Erlbach-Kirchberg“

##### - Beschluss-Nr. 093/2015

Der Stadtrat beschließt die Vergabe des Auftrags zur Ausführung der Bauleistungen zum Bauvorhaben „Stützwandbau Pfarrweg“ an die Firma HTR GmbH, Flockenstraße 27, 09385 Lugau, zu einer Bruttoangebotssumme von 59.516,47 Euro.

**Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.**

#### Überplanmäßige Ausgabe zum Feuerwehrgerätehaus

##### - Beschluss-Nr. 094/2015

Der Stadtrat der Stadt Lugau beschließt die überplanmäßigen Ausgaben für das Bauvorhaben Sanierung und Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Lugau, Poststraße 6 in 09385 Lugau / Erzgebirge Bauabschnitt 1 – Neubau Fahrzeughalle – in Höhe von 116.102,99 Euro (Stand 7. September 2015), die durch Mehreinnahmen im Produkt 61.10.0101 Sachkonto 301300 gedeckt werden.

**Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.**

#### Abwägung der Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden zum Entwurf der Ergänzungssatzung „Am Wiesenweg“, OT Ursprung

#### Landesdirektion Sachsen, Raumordnungsbehörde –

24. Juni 2015

##### - Beschluss-Nr. 095/2015

#### Stellungnahme:

Aus Sicht der Raumordnung bestehen gegen die Planung keine grundsätzlichen Bedenken.

#### Abwägung:

Es besteht kein Abwägungsbedarf.

## Bekanntmachungen

### Beschluss:

Die Stellungnahme der Landesdirektion Sachsen/Raumordnungsbehörde wird zur Kenntnis genommen.

**Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.**

### Landratsamt Erzgebirgskreis – Immissionsschutz – 8. Juli 2015 – Beschluss-Nr. 096/2015

#### Stellungnahme:

Aus immissionsschutzrechtlicher Sicht ergeben sich keine Einwände.

1. Folgender Hinweis bzgl. § 9 Abs. 6 Baugesetzbuch sollte in die Satzung aufgenommen werden:

Die Einhaltung der Abstandsregelung für Schornsteinaustrittsöffnungen gemäß § 19 Abs. 1 Nr. 2 der 1. Bundes-Immissionsschutzverordnung (Verordnung über kleine und mittlere Feuerungsanlagen) als zwingende Voraussetzung für die Zulassung des Betriebes von Kaminöfen und Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe ist bei der Gebäudeplanung vorsorglich zu beachten.

2. Das auf dem Flurstück Nr. 307/6 der Gemarkung Ursprung geplante Einfamilienhaus wurde bereits als Bauvoranfrage vom SG Immissionsschutz als genehmigungsfähig bewertet. Die Auswirkungen (Lärm und Geruch) der in kleinem Umfang betriebenen Tierhaltung auf den Grundstücken Wiesenweg 6 und 6a überschreiten nicht das Maß der Zumutbarkeit im ländlichen Raum, sodass keine Nutzungskonflikte hinsichtlich Lärm und Geruch zwischen dem Wohnhaus und dem Vorseitenhof zu befürchten sind.

#### Abwägung:

Es besteht kein Abwägungsbedarf.

#### Zu 1.

Der Hinweis geht über Ziel und Inhalt der Ergänzungssatzung hinaus. In einer Satzung können Festsetzungen nach § 9 BauGB aufgenommen werden, soweit sie für die städtebauliche Beurteilung von Baugesuchen notwendig sind. Das ist im vorliegenden Fall nicht gegeben.

Der Hinweis ist in nachfolgenden Verfahren (Gebäudeplanung) zu beachten. Die Verordnung über kleine und mittlere Feuerungsanlagen ist bei Bauvorhaben grundsätzlich einzuhalten.

#### Zu 2.

Die Anregung wird berücksichtigt.

#### Folgende Aussage wird in die Begründung aufgenommen:

Die Auswirkungen (Lärm und Geruch) der in kleinem Umfang betriebenen Tierhaltung auf den Grundstücken Wiesenweg 6 und 6a überschreiten nicht das Maß der Zumutbarkeit im ländlichen Raum, sodass keine Nutzungskonflikte hinsichtlich Lärm und Geruch zwischen dem Wohnhaus und dem Vorseitenhof zu befürchten sind.

#### Beschluss:

Die Stellungnahme des Landratsamtes Erzgebirgskreis, Abteilung Immissionsschutz, wird zur Kenntnis genommen.

**Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.**

### Landratsamt Erzgebirgskreis - 8. Juli 2015

#### Abfall, Altlasten, Bodenschutz

#### – Beschluss-Nr. 097/2015

#### Stellungnahme:

#### Allgemein:

1. Als Ausgleich für den Flächenverbrauch werden aus bodenschutzrechtlicher Sicht alternativ zu Baumpflanzungen Ent-

siegelungsmaßnahmen befürwortet. Es sind ggf. solche Alternativen zu prüfen.

2. In den Hinweisen der Planzeichnung unter Nr. 6 sowie in der Begründung zum Entwurf unter Nr. 8 sind die Angaben zur zuständigen Behörde zu korrigieren: "Referat Umwelt und Forst, Sachgebiet Abfallrecht, Altlasten, Bodenschutz".

Im beigefügten Merkblatt zu Belangen des Bodenschutzes sind die Angaben zu den Behörden und gesetzlichen Grundlagen veraltet. Das Merkblatt kann durch folgende Hinweise und Forderungen allgemeiner Art ersetzt werden:

#### Abfall:

Alle bei den Arbeiten anfallenden Abfälle sind unter Wahrung des Wohls der Allgemeinheit nach Maßgabe insbesondere der §§ 7 Abs. 2, 3 und 15 Abs. 1 des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz – KrWG) und der auf dessen Grundlage erlassenen Gesetze und Verordnungen zu entsorgen (Verwertung/Beseitigung). Dabei sind diese entsprechend § 9 KrWG separat zu erfassen. Die Verwertung hat Vorrang vor der Beseitigung. Eine Nachweispflicht über deren Entsorgung und der Umfang dazu ergeben sich aus der Nachweisverordnung (NachwV).

#### Altlasten:

Nach Prüfung der derzeitigen Aktenlage sind keine Altlastverdachtsflächen auf der beplanten Fläche im Sächsischen Altlastenkataster erfasst. Zeigen sich im Rahmen der geplanten Tief-/Baumaßnahmen organoleptische (Sicht, Geruch) Auffälligkeiten im Boden, sind diese gemäß § 10 Abs. 2 des Sächsischen Abfallwirtschafts- und Bodenschutzgesetzes (SächsABG) unverzüglich dem Referat Umwelt und Forst, SG Abfallrecht, Altlasten, Bodenschutz im Landratsamt Erzgebirgskreis anzuzeigen. Über notwendige Maßnahmen wird standortbezogen entschieden.

#### Bodenschutz:

Bei Einwirkungen auf den Boden soll Beeinträchtigungen seiner natürlichen Funktionen sowie seiner Funktion als Archivgeschichte der Natur- und Kulturgeschichte so weit wie möglich vermieden werden. Mit Grund und Boden ist sparsam und schonend umzugehen. Bodenversiegelungen sind auf das notwendige Maß zu beschränken. Anfallender Mutterboden (humoser Oberboden) ist im vollen Umfang zu gewinnen, im nutzbaren Zustand zu erhalten und funktionsgerecht zu verwerten (§ 1 Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG) sowie § 7 SächsABG). Es ist dafür Sorge zu tragen, dass gemäß BBodSchG und SächsABG schädliche Bodenveränderungen vermieden werden (Schadstoffeinträge, Vermischung mit Abfällen).

Bei der Herstellung einer durchwurzelbaren Bodenschicht sind die Anforderungen gemäß § 12 Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV) einzuhalten. Die Vorsorgewerte für Schwermetalle und organische Schadstoffe (Anhang 2 BBodSchV) dürfen grundsätzlich nicht überschritten werden. Die Mächtigkeit der durchwurzelbaren Bodenschicht richtet sich nach der künftig standorttypischen Vegetation und dem Rekultivierungsziel.

#### Abwägung:

Zu 1. Die Anregung wurde bereits berücksichtigt.

Innerhalb des Planverfahrens wurden Möglichkeiten zur Entsiegelung geprüft.

Der Bauherr plant den Erwerb einer Teilfläche des Flurstücks 307/6. Die Fläche ist unbebaut, so dass hier keine Entsiegelungsmöglichkeiten bestehen.

Der Bauherr verfügt über keine weiteren Immobilien im Stadtgebiet, die zum Rückbau geeignet wären.

## Bekanntmachungen

### Zu 2.

Die Anregung wird berücksichtigt.

Die Bezeichnung der zuständigen Behörde wird korrigiert.

Das Merkblatt (Anlage in der Begründung) wird durch die Hinweise und Forderungen zu Abfall, Altlasten, Bodenschutz ersetzt.

#### **Beschluss:**

Die Stellungnahme des Landratsamtes Erzgebirgskreis, Abteilung Abfall, Altlasten, Bodenschutz, wird zur Kenntnis genommen und entsprechend der Abwägung berücksichtigt.

**Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.**

### **Landratsamt Erzgebirgskreis – Naturschutz**

#### **– Beschluss-Nr. 098/2015**

##### **Stellungnahme:**

Es bestehen keine Einwände.

##### **Abwägung:**

Es besteht kein Abwägungsbedarf.

##### **Beschluss:**

Die Stellungnahme des Landratsamtes Erzgebirgskreis, Abteilung Naturschutz, wird zur Kenntnis genommen.

**Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.**

### **Landratsamt Erzgebirgskreis – Siedlungswasserwirtschaft**

#### **Abwasser**

#### **– Beschluss-Nr. 099/2015**

##### **Stellungnahme:**

Es ist der Nachweis der gesicherten abwassertechnischen Erschließung zu erbringen (zentrale Lösung: Anschluss an öffentliche Abwasseranlage oder dezentrale Lösung: Errichtung einer grundstücksbezogenen Abwasserbehandlungsanlage nach dem Stand der Technik für Schmutzwasser mit wasserrechtlich erlaubnispflichtiger Gewässerbenutzung).

Die angedachte Beseitigung von Niederschlagswasser auf dem jeweiligen Grundstück mittels Versickerung ist, vorausgesetzt die Standortbedingungen sind nachweislich gegeben, unter Beachtung der allgemein anerkannten Regeln der Technik möglich.

##### **Abwägung:**

Die Anregung wird berücksichtigt.

Das zuständige Entsorgungsunternehmen WAD wurde im Verfahren beteiligt. Hier wurde der Anschluss an die zentrale Abwasserentsorgung in der Straße Am Hirschgrund bzw. die Errichtung einer vollbiologischen Kläranlage vorgeschlagen.

Zur Oberflächenwasserableitung ist die Einleitung in einen städtischen Kanal zu prüfen.

Die Sicherung der Erschließung ist durch den Antragsteller im Bauantrag nachzuweisen. Vom Gesetzgeber ist die abschließende Prüfung der Erschließung in die Genehmigungsphase des Vorhabens verlagert worden, um das Aufstellungsverfahren der Satzung nach § 34 Abs. 4 BauGB zu verkürzen. Vorhandene Leitungen sind bei der weiteren Bauvorbereitung und Bauausführung zu beachten.

##### **Beschluss:**

Die Stellungnahme des Landratsamtes Erzgebirgskreis, Abteilung Siedlungswasserwirtschaft Abwasser, wird zur Kenntnis genommen und entsprechend der Abwägung berücksichtigt.

**Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.**

### **Landratsamt Erzgebirgskreis – Verkehrsrecht**

#### **– Beschluss-Nr. 100/2015**

##### **Stellungnahme:**

Aus verkehrsrechtlicher Sicht gibt es den Hinweis, dass im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens die Festlegung zu treffen ist, wie die Verkehrserschließung der Grundstücke erfolgen soll. Dabei wird auf die Beachtung der Richtlinien für die Anlagen von Stadtstraßen (RASt 06) Punkt 6.3.7.1 und § 16 der SächsBauO hingewiesen.

##### **Abwägung:**

Es besteht kein Abwägungsbedarf.

Der Hinweis ist in nachgeordneten Verfahren (Baugenehmigung) zu beachten.

Das Satzungsgebiet umfasst nur ein Baugrundstück, so dass keine weitere Verkehrserschließung im Plangebiet erforderlich ist. Die Grundstückszufahrt erfolgt über den Wiesenweg.

##### **Beschluss:**

Die Stellungnahme des Landratsamtes Erzgebirgskreis, Abteilung Verkehrsrecht, wird zur Kenntnis genommen.

**Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.**

### **Landratsamt Erzgebirgskreis – Baurecht, Denkmalschutz, Forst, Landwirtschaft/Agrarstruktur, Wasserbau, Ländliche Entwicklung/Flurneuordnung, Brand- und Katastrophenschutz**

#### **– Beschluss-Nr. 101/2015**

##### **Stellungnahme:**

Die Fachbereiche Baurecht, Denkmalschutz, Forst, Landwirtschaft/Agrarstruktur, Wasserbau, Ländliche Entwicklung/Flurneuordnung, Brand- und Katastrophenschutz wurden ebenfalls beteiligt.

Sie äußerten keine Bedenken oder Hinweise.

##### **Abwägung:**

Es besteht kein Abwägungsbedarf.

##### **Beschluss:**

Die Stellungnahmen des Landratsamtes Erzgebirgskreis, Abteilung Baurecht, Denkmalschutz, Forst, Landwirtschaft/Agrarstruktur, Wasserbau, Ländliche Entwicklung/Flurneuordnung, Brand- und Katastrophenschutz, werden zur Kenntnis genommen.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

### **Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie 07. Juli 2015**

#### **– Beschluss-Nr. 102/2015**

##### **Stellungnahme:**

Seitens des LfULG stehen der Satzung keine rechtlichen Bedenken entgegen.

##### 1. natürliche Radioaktivität

Das Plangebiet liegt in einem Gebiet, in dem erhöhte Radonkonzentrationen in der Bodenluft wahrscheinlich kaum auftreten, aber auch nicht grundsätzlich ausgeschlossen werden können.

Die Hinweise zum vorsorgenden Radonschutz sind zu beachten.

##### 2. Es werden Hinweise zur Geologie und zur Errichtung von Versickerungsanlagen gegeben.

##### **Abwägung:**

Es besteht kein Abwägungsbedarf.

Zu 1. Die Anregung wird berücksichtigt.

Die Hinweise zum Radonschutz werden in die Begründung aufgenommen. Sie sind bei nachgeordneten Planungen und bei der Bauausführung zu beachten.

## Bekanntmachungen

Zu 2. Die Anregung wird berücksichtigt.

Die Hinweise zur Geologie und zur Errichtung von Versickerungsanlagen werden in die Begründung aufgenommen.

**Beschluss:**

Die Stellungnahme des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie wird zur Kenntnis genommen.

**Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.**

**Planungsverband Region Chemnitz – 22. Juni 2015**

– **Beschluss-Nr. 103/2015**

**Stellungnahme:**

Aus regionalplanerischer Sicht bestehen gegen die vorgelegte Planung keine Bedenken.

Aus regionalplanerischer Sicht ist im Hinblick auf künftige bauliche Maßnahmen und Siedlungsflächenentwicklungen darauf hinzuweisen, dass dem Planungsverband Region Chemnitz kein rechtskräftiger Flächennutzungsplan für die Stadt Lugau vorliegt. Somit fehlen aktuelle Aussagen zur künftigen Gesamtentwicklung. Planungen ohne Kenntnis siedlungsstruktureller (u. a. für Wohnen, Gewerbe, Freizeit und Erholung) und freiraumbezogener Schwerpunktsetzungen sind deshalb nur äußerst schwer zu beurteilen. Insofern ist es aus regionalplanerischer Sicht notwendig, einen Flächennutzungsplan, auch im Hinblick auf das Erfordernis der Anpassungspflicht der kommunalen Bauleitpläne an die Ziele der Raumordnung entsprechend § 1(4) BauGB zu erarbeiten.

**Abwägung:**

Es besteht kein Abwägungsbedarf.

Die Anregung wird in anderen Planverfahren berücksichtigt.

Die Stadt Lugau wird einen Flächennutzungsplan aufstellen, sobald und soweit es für die städtebauliche Entwicklung und Ordnung erforderlich ist.

Für die Aufstellung einer Ergänzungssatzung stellt die Ableitung aus dem FNP keine zwingende Voraussetzung dar.

Entsprechend § 34 (4) Nr. 3 BauGB können einzelne Außenbereichsflächen in die, im Zusammenhang bebauten Ortsteile einbezogen werden, wenn die einbezogenen Flächen durch die bauliche Nutzung des angrenzenden Bereichs entsprechend geprägt und mit einer geordneten städtebaulichen Entwicklung vereinbar sind. Das ist im vorliegenden Fall gegeben. Im Hinblick auf den geplanten Lückenschluss durch ein Einfamilienhaus am Wiesenweg kann durch die bisherige bauliche Entwicklung im Bereich Wiesenweg westlich des Plangebietes sowie die Erschließung des Wohngebietes Am Hirschgrund von einer geordneten städtebaulichen Entwicklung ausgegangen werden.

**Beschluss:**

Die Stellungnahme des Planungsverbandes Region Chemnitz wird zur Kenntnis genommen.

**Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.**

**Landesamt für Denkmalpflege – 1. Juni 2015**

– **Beschluss-Nr. 104/2015**

**Stellungnahme:**

Es bestehen keine Einwände aus denkmalpflegerischer Sicht.

**Abwägung:**

Es besteht kein Abwägungsbedarf.

**Beschluss:**

Die Stellungnahme des Landesamtes für Denkmalpflege wird zur Kenntnis genommen.

**Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.**

**Landesamt für Archäologie – 1. Juni 2015**

– **Beschluss-Nr. 105/2015**

**Stellungnahme:**

Es bestehen keine Einwände.

Die ausführenden Firmen sind auf die Meldepflicht bei Bodenfundungen gemäß § 20 SächsDSchG hinzuweisen.

**Abwägung:**

Es besteht kein Abwägungsbedarf.

Der Hinweis ist bereits in den textlichen Festsetzungen unter Hinweis Punkt 4) enthalten.

**Beschluss:**

Die Stellungnahme des Landesamtes für Archäologie wird zur Kenntnis genommen.

**Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.**

**Sächsisches Oberbergamt – 4. Juni 2015**

– **Beschluss-Nr. 106/2015**

**Stellungnahme:**

Die Belange des Sächsischen Oberbergamtes sind durch das Vorhaben nicht betroffen.

**Abwägung:**

Es besteht kein Abwägungsbedarf.

**Beschluss:**

Die Stellungnahme des Sächsischen Oberbergamtes wird zur Kenntnis genommen.

**Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.**

**MITNETZ STROM mbH – 11. Juni 2015**

– **Beschluss-Nr. 107/2015**

**Stellungnahme:**

Der Satzung wird zugestimmt.

Im geplanten Baubereich befinden sich Niederspannungsanlagen der Netzregion Süd-Sachsen der Mitteldeutschen Netzgesellschaft Strom mbH (MITNETZ STROM).

Die vorhandenen Kabel dürfen im Rahmen der Baumaßnahmen nicht in der Lage verändert, überbaut bzw. durch Baumaßnahmen geschädigt werden.

Nach Festlegung genauer Vorhaben bitten wir um eine rechtzeitige Information, so dass notwendige Erschließungsmaßnahmen unverzüglich in unsere Vorbereitung aufgenommen werden können und somit eine Koordinierung mit anderen Versorgungsträgern möglich wird.

**Abwägung:**

Die Anregung wird berücksichtigt.

Die Anregung wurde bei der Aufstellung der Satzung berücksichtigt. Die Niederspannungskabel befinden sich außerhalb des Baufeldes. Die Leitungen sind bei der Grundstückerschließung zu beachten.

Darüber hinaus ist die Sicherung der Erschließung durch den Antragsteller im Bauantrag nachzuweisen. Vom Gesetzgeber ist die abschließende Prüfung der Erschließung in die Genehmigungsphase des Vorhabens verlagert worden, um das Aufstellungsverfahren der Satzung nach § 34 Abs. 4 BauGB zu verkürzen. Vorhandene Leitungen sind bei der weiteren Bauvorbereitung und Bauausführung zu beachten.

**Beschluss:**

Die Stellungnahme der MITNETZ STROM mbH wird zur Kenntnis genommen und entsprechend der Abwägung berücksichtigt.

**Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.**

## Bekanntmachungen

### **Inetz GmbH (eins energie in sachsen) – 10. Juni 2015**

#### **– Beschluss-Nr. 108/2015**

##### **Stellungnahme:**

Der Planung wird unter Einhaltung der Hinweise zugestimmt.

Im angegebenen Geltungsbereich betreibt inetz eine Gasversorgungsleitung in der Dimension d 63 PE. Diese Gasleitung versorgt die bestehende Bebauung Wiesenweg Nr. 6, 6a, 11, 12, 12a. Der Schutzstreifen dieser Gasleitung beträgt 2,0 m (1,0 m beidseitig der Leitungssachse). In diesem Bereich bestehen Bau- und Nutzungsbeschränkungen, Abstandsforderungen zu Ver- und Entsorgungsanlagen sowie ein Pflanzverbot " 2,5 m zur Gasleitung nach GW 125. Das Überbauen von Gasleitungen einschließlich des Schutzstreifens ist unzulässig.

Die Aufstellung von Carports, Tanks, Wohncontainer, Baustelleneinrichtungen u. ä. wird grundsätzlich als Überbauung gewertet. Alle Vorhaben in Näherungsbereich der Gasleitung sind gesondert zustimmungspflichtig.

##### **Abwägung:**

Die Anregung wird berücksichtigt.

Die Anregung wurde bei der Aufstellung der Satzung berücksichtigt. Die Gasleitungen befinden sich außerhalb des Baufeldes. Die Lage der Leitungen ist bei der Grundstückerschließung und der Einordnung von Nebenanlagen zu beachten.

Darüber hinaus ist die Sicherung der Erschließung durch den Antragsteller im Bauantrag nachzuweisen. Vom Gesetzgeber ist die abschließende Prüfung der Erschließung in die Genehmigungsphase des Vorhabens verlagert worden, um das Aufstellungsverfahren der Satzung nach § 34 Abs. 4 BauGB zu verkürzen. Vorhandene Leitungen sind bei der weiteren Bauvorbereitung und Bauausführung zu beachten.

##### **Beschluss:**

Die Stellungnahme der Inetz GmbH (eins energie in sachsen) wird zur Kenntnis genommen und entsprechend der Abwägung berücksichtigt.

**Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.**

### **Regionaler Zweckverband Wasserversorgung – 26. Juni 2015**

#### **– Beschluss-Nr. 109/2015**

##### **Stellungnahme:**

Entlang des Geltungsbereichs der Ergänzungssatzung verläuft in der Straße Wiesenweg eine Trinkwasserversorgungsleitung DN 80 PVC. Die Trinkwasserversorgung der zukünftigen Wohnbebauung ist durch Anschluss an diese Leitung möglich.

Die zukünftigen Grundstückseigentümer müssen beim RZV einen Antrag auf Anschluss an die öffentliche TW-Versorgung stellen.

##### **Abwägung:**

Es besteht kein Abwägungsbedarf.

Die Erschließung ist ausgehend von vorhandenen Leitungen im Wiesenweg grundsätzlich gesichert.

Die Sicherung der Erschließung ist durch den Antragsteller im Bauantrag nachzuweisen. Vom Gesetzgeber ist die abschließende Prüfung der Erschließung in die Genehmigungsphase des Vorhabens verlagert worden, um das Aufstellungsverfahren der Satzung nach § 34 Abs. 4 BauGB zu verkürzen. Vorhandene Leitungen sind bei der weiteren Bauvorbereitung und Bauausführung zu beachten.

##### **Beschluss:**

Die Stellungnahme des Regionalen Zweckverbandes Wasserversorgung wird zur Kenntnis genommen.

**Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.**

### **WAD Westsächsischer Abwasserentsorgungsdienst –**

#### **1. Juli 2015**

#### **– Beschluss-Nr. 110/2015**

##### **Stellungnahme:**

##### **Schmutzwasser**

Die schmutzwasserseitige Anbindung des Gebiets der Ergänzungssatzung ist an den Schmutzwasserkanal in der Straße Am Hirschgrund am Schacht 2302812017 ohne Vorreinigung möglich.

##### **Regenwasser**

Da der vorhandenen Regenwasserkanal in der Straße Am Hirschgrund in einigen Haltungen bereits ausgelastet ist, kann Regenwasser von den zusätzlich befestigten Flächen des geplanten Satzungsgebietes nur mit Rückhaltungen auf den Grundstücken (Regenwasserzisternen oder Muldenrigolensysteme mit Versickerung) über die öffentliche Regenwasserkanalisation abgeleitet werden.

Eine eventuell mögliche Ableitung der Schmutzwässer und Regenwässer des Satzungsgebietes über die nicht öffentliche Kanalisation im Wiesenweg bedarf der Genehmigung des Eigentümers dieser Leitungen.

##### **Abwägung:**

Die Anregungen werden berücksichtigt.

Der Anschluss an die zentrale Abwasserentsorgung in der Straße Am Hirschgrund ist grundsätzlich möglich. Aufgrund der großen Entfernung zum Plangebiet (ca. 100 m) ist auch die Errichtung einer vollbiologischen Kläranlage denkbar.

Die Sicherung der Erschließung ist durch den Antragsteller im Bauantrag nachzuweisen. Vom Gesetzgeber ist die abschließende Prüfung der Erschließung in die Genehmigungsphase des Vorhabens verlagert worden, um das Aufstellungsverfahren der Satzung nach § 34 Abs. 4 BauGB zu verkürzen.

Zur Reduzierung des Oberflächenwasseranfalls wurden in der Satzung Festsetzungen zur wasserdurchlässigen Befestigung von Zufahrten und Stellplätzen getroffen.

Zur Oberflächenwasserableitung ist die Einleitung in einen städtischen Kanal zu prüfen bzw. die Versickerung von Oberflächenwasser innerhalb des Grundstücks vorzunehmen.

Die Sicherung der Erschließung ist durch den Antragsteller im Bauantrag nachzuweisen. Vom Gesetzgeber ist die abschließende Prüfung der Erschließung in die Genehmigungsphase des Vorhabens verlagert worden, um das Aufstellungsverfahren der Satzung nach § 34 Abs. 4 BauGB zu verkürzen.

##### **Beschluss:**

Die Stellungnahme der WAD Westsächsischer Abwasserentsorgungsdienst wird zur Kenntnis genommen und entsprechend der Abwägung berücksichtigt.

**Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.**

### **Deutsche Telekom Netzproduktion GmbH – 15. Juli 2015**

#### **– Beschluss-Nr. 111/2015**

##### **Stellungnahme:**

Im Plangebiet befinden sich Telekommunikationslinien der Telekom.

Der Anschluss an das Netz der Telekom ist grundsätzlich möglich. Dazu müssen im Zuge der Erschließung neue Telekommunikationslinien errichtet bzw. verändert werden.

Aus wirtschaftlichen Gründen ist eine Versorgung des Plangebie-

## Bekanntmachungen

tes mit Telekommunikationsinfrastruktur in unterirdischer Bauweise nur bei Ausnutzung aller Vorteile einer koordinierten Erschließung möglich.

**Abwägung:**

Es besteht kein Abwägungsbedarf.

Die Erschließung ist ausgehend von vorhandenen Leitungen im Wiesenweg grundsätzlich gesichert. Vorhandene Leitungen sind bei der weiteren Bauvorbereitung und Bauausführung zu beachten. Die Leitungen befinden sich außerhalb des festgesetzten Baufeldes.

Die Sicherung der Erschließung ist durch den Antragsteller im Bauantrag nachzuweisen. Vom Gesetzgeber ist die abschließende Prüfung der Erschließung in die Genehmigungsphase des Vorhabens verlagert worden, um das Aufstellungsverfahren der Satzung nach § 34 Abs. 4 BauGB zu verkürzen. Die Anregungen werden in nachgeordneten Verfahren berücksichtigt.

**Beschluss:**

Die Stellungnahme der Deutsche Telekom Netzproduktion GmbH wird zur Kenntnis genommen.

**Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.**

**Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen – 11. Juni 2015**

– **Beschluss-Nr. 112/2015**

**Stellungnahme:**

Von Seiten des ZAS wird dem Vorhaben zugestimmt.

**Abwägung:**

Es besteht kein Abwägungsbedarf.

**Beschluss:**

Die Stellungnahme des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Südwestsachsen wird zur Kenntnis genommen.

**Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.**

**Landesamt für Straßenbau und Verkehr – 8. Juni 2015**

– **Beschluss-Nr. 113/2015**

**Stellungnahme:**

Vom Satzungsgebiet werden keine Straßen in Verwaltungshoheit des LaSuV berührt.

Es bestehen keine Bedenken.

**Abwägung:**

Es besteht kein Abwägungsbedarf.

**Beschluss:**

Die Stellungnahme des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr wird zur Kenntnis genommen.

**Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.**

■ **NACHBARGEMEINDEN**

**Stadt Oelsnitz/Erzgeb. – 10. Juni 2015**

– **Beschluss-Nr. 114/2015**

**Stellungnahme:**

Der Satzung wird zugestimmt.

**Abwägung:**

Es besteht kein Abwägungsbedarf.

**Beschluss:**

Die Stellungnahme der Stadt Oelsnitz/Erzgeb. wird zur Kenntnis genommen.

**Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.**

**Stadt Oberlungwitz – 8. Juli 2015**

– **Beschluss-Nr. 115/2015**

**Stellungnahme:**

Der Satzung wird zugestimmt.

**Abwägung:**

Es besteht kein Abwägungsbedarf.

**Beschluss:**

Die Stellungnahme der Stadt Oberlungwitz wird zur Kenntnis genommen.

**Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.**

**Gemeinde Jahnsdorf/Erzgeb. – 12. Juni 2015**

– **Beschluss-Nr. 116/2015**

**Stellungnahme:**

Der Satzung wird zugestimmt.

**Abwägung:**

Es besteht kein Abwägungsbedarf.

**Beschluss:**

Die Stellungnahme der Gemeinde Jahnsdorf/Erzgeb. wird zur Kenntnis genommen.

**Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.**

**Gemeinde Gersdorf – 10. Juni 2015**

– **Beschluss-Nr. 117/2015**

**Stellungnahme:**

Keine Einwände zur Satzung.

**Abwägung:**

Es besteht kein Abwägungsbedarf.

**Beschluss:**

Die Stellungnahme der Gemeinde Gersdorf wird zur Kenntnis genommen.

**Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.**

■ **ÖFFENTLICHKEIT**

**Edith Müller, Wiesenweg 5 – 28. Juni 2015**

– **Beschluss-Nr. 118/2015**

**Stellungnahme:**

Durch das Grundstück führt seit 1845 eine Brunnenwasserleitung. Das Wasserrecht wurde von Vorfahren gekauft und es wird Wert darauf gelegt, dass die Leitung bei Baumaßnahmen nicht beschädigt wird.

Baumaßnahmen in der Umgebung, insbesondere der höher gelegte Landwirtschaftsweg haben dazu geführt, dass am Gebäude Wiesenweg 5 Wasserschäden entstanden sind.

**Abwägung:**

Die Anregungen werden berücksichtigt.

Die Brunnenwasserleitung befindet sich außerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche, so dass die Erhaltung aus planungsrechtlicher Sicht grundsätzlich gesichert werden kann. Bei Bauarbeiten sind die vorhandenen Leitungen im Grundstück zu beachten.

Beeinträchtigungen angrenzender Grundstücke durch Baumaßnahmen sind auszuschließen. Bei geplanter Versickerung von Oberflächenwasser über die Bodenzone ist sicherzustellen, dass dies schadlos erfolgt. Die Versickerungsfähigkeit des Untergrundes ist unter Beachtung des Arbeitsblattes DWA-A 138 nachzuweisen.

Auf die Ausbildung der umgebenden Wege hat der Bauherr keinen Einfluss.

**Beschluss:**

Die Stellungnahme von Frau Müller wird zur Kenntnis genommen und entsprechend der Abwägung berücksichtigt.

**Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.**

**Satzungsbeschluss zum Entwurf der Ergänzungssatzung**

„Am Wiesenweg“, OT Ursprung

– **Beschluss-Nr. 119/2015**

1. Auf Grund des § 34 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. 09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt

## Bekanntmachungen

geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20.11.2014 (BGBl. I S.1748), sowie nach § 89 der Bauordnung in der Fassung des Gesetzes zur Neufassung der SächsBO und zur Änderung anderer Gesetze vom 28.05.2004 (SächsGVBl. Nr.8 S.200), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 02.04.2014 (SächsGVBl. S. 238, 258), in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.03.2014 (SächsGVBl. S.146), zuletzt geändert durch Artikel 18 des Gesetzes vom 29.04.2015 (SächsGVBl. S. 349, 358), beschließt der Stadtrat der Stadt Lugau in seiner Sitzung am 07.09.2015 die Ergänzungssatzung Wiesenweg, OT Ursprung, in der Fassung 04/2015, redaktionell ergänzt 08/2015, als Satzung.

- Die Begründung in der Fassung 04/2015, redaktionell ergänzt 08/2015, wird gebilligt.

Der Satzungsbeschluss sowie die Stelle, bei der die Satzung auf Dauer während der Sprechzeiten von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, ist alsdann ortsüblich bekannt zu machen.

**Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.**

### **Erwerb einer ca. 2.100 qm großen Teilfläche des Flurstückes Nr. 442/3 der Gemarkung Lugau, gelegen an der Flockenstraße**

**(Zufahrt Lagerplatz ehemalige Chemische Fabrik)**

– **Beschluss-Nr. 120/2015**

- Der Stadtrat Lugau beschließt den Erwerb einer ca. 2.100 qm großen Teilfläche des Flurstückes Nr. 442/3 der Gemarkung Lugau, gelegen an der Flockenstraße.

- Der Kaufpreis beträgt 1,- Euro/qm für die Straßen-/Wegfläche und 2,- Euro/qm für die bebaute Fläche (Garagen). Somit beläuft sich dieser gegenwärtig auf insgesamt 2.633,- Euro und kann sich nach Vorliegen des amtlichen Vermessungsergebnisses noch entsprechend ändern.
- Die Stadt Lugau räumt dem jeweiligen Eigentümer der Restfläche des Flurstückes Nr. 442/3 der Gemarkung Lugau ein Wegerecht an der Zufahrt des Grundstückes ein.
- Der Bürgermeister wird ermächtigt, den entsprechenden Kaufvertrag abzuschließen und das vorgenannte Wegerecht einzuräumen.

**Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.**

### **Beschluss zur Neufassung der Gemeinschaftsvereinbarung der Verwaltungsgemeinschaft Lugau**

– **Beschluss-Nr. 121/2015**

Der Stadtrat der Stadt Lugau beschließt die vorliegende Gemeinschaftsvereinbarung der Verwaltungsgemeinschaft Lugau.

**Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.**

### **Informationen und Sonstiges**

Es wurde über Folgendes informiert bzw. Hinweise gegeben:

- Zeitraum der Maßnahmen des Abwasserbeseitigungskonzeptes der WAD
- Bewuchs von Grundstücken und Gebäuden im Stadtgebiet
- Bergbaukonferenz
- Kulturelle Höhepunkte in Lugau, OT Erlbach-Kirchberg und Ursprung im September

*Th. Weikert*  
Bürgermeister

## Öffentliche Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses nach § 34 Abs. 4, Satz 1 Nr. 1 BauGB

### **Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses für die Ergänzungssatzung „Wiesenweg“ in Lugau / OT Ursprung**

Der Stadtrat der Stadt Lugau hat in seiner Sitzung am 7. September 2015 mit Beschluss Nr. 119/2015 die Ergänzungssatzung „Wiesenweg“ gemäß § 34 Absatz 4 Satz 1 Nr. 1 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.

Der Satzungsbeschluss wird hiermit gemäß § 34 Abs. 6 Satz 2 in Verbindung mit § 10 Abs. 3 Satz 1 BauGB bekannt gemacht.

Gemäß § 10 Abs. 3 Satz 2 BauGB wird die Ergänzungssatzung „Wiesenweg“ zu jedermanns Einsicht in der Stadtverwaltung Lugau, Obere Hauptstraße 26 in 09385 Lugau, Bauamt Zimmer EG 06, während der Sprechzeiten bereit gehalten.

Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft gegeben.

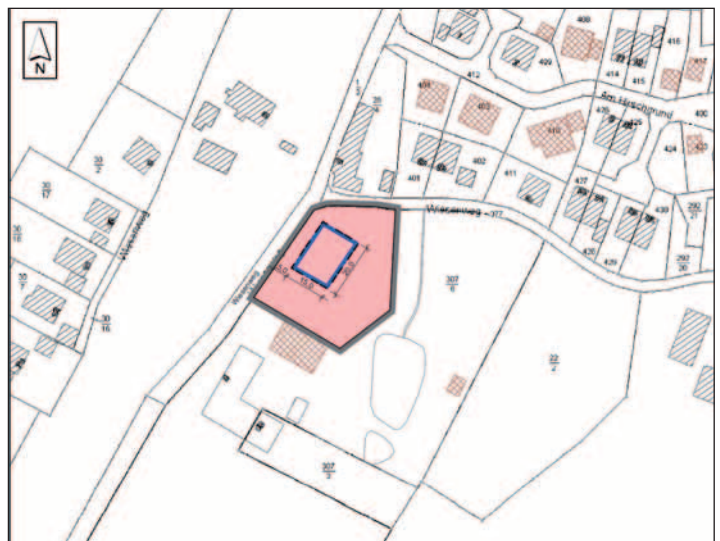
Mit dieser Bekanntmachung tritt die Ergänzungssatzung „Wiesenweg“ in Kraft.

#### **Hinweis:**

Nach § 4 Abs.4 Satz 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

- die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,



- Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
- der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
- vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
  - die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

## Bekanntmachungen

- b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGe-

mO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

*Th. Weikert, Bürgermeister*

### Öffentliche Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses nach § 34 Abs. 4, Satz 1 Nr. 1 BauGB

#### Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses für die Klarstellungssatzung KLS 02 EK für das Gebiet Waldstraße der Gemarkung Erlbach

Der Stadtrat der Stadt Lugau hat in seiner Sitzung am 1. Juni 2015 mit Beschluss Nr. 60/2015 die Klarstellungssatzung KLS 02 EK für das Gebiet Waldstraße der Gemarkung Erlbach gemäß § 34 Absatz 4 Satz 1 Nr. 1 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.

Der Satzungsbeschluss wird hiermit gemäß § 34 Abs. 6 Satz 2 in Verbindung mit § 10 Abs. 3 Satz 1 BauGB bekannt gemacht.

Gemäß § 10 Abs. 3 Satz 2 BauGB wird die Klarstellungssatzung KLS 02 EK für das Gebiet Waldstraße der Gemarkung Erlbach zu jedermanns Einsicht in der Stadtverwaltung Lugau, Obere Hauptstraße 26 in 09385 Lugau, Bauamt Zimmer EG 06, während der Sprechzeiten bereit gehalten. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft gegeben.

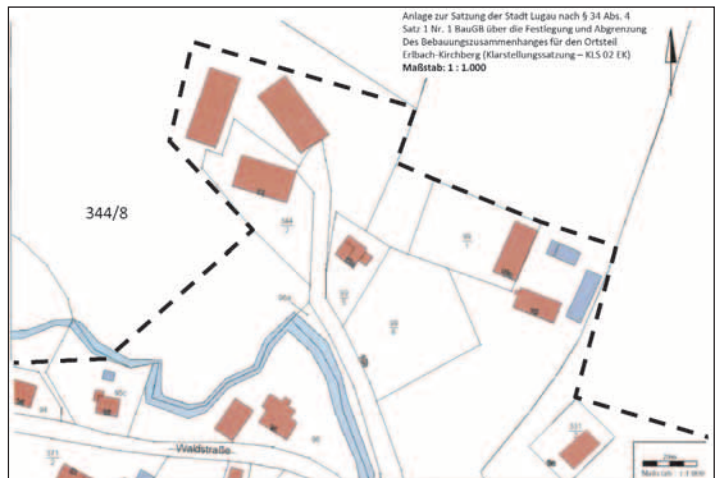
Mit dieser Bekanntmachung tritt die Klarstellungssatzung KLS 02 EK für das Gebiet Waldstraße der Gemarkung Erlbach in Kraft.

#### Hinweis:

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,



4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
- a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat
  - oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

*Th. Weikert  
Bürgermeister*

### Einladung zur 16. Sitzung des Lugauer Stadtrates

Die 16. Sitzung des Stadtrates findet am **Montag, dem 5. Oktober 2015, 18:30 Uhr**, im Ratssaal des Lugauer Rathauses statt. Dazu sind alle interessierten Einwohner herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung wird an der Bekanntmachungstafel des Lugauer Rathauses ortsüblich bekannt gegeben bzw. wird auf unserer Homepage [stadt-lugau.de](http://stadt-lugau.de) informiert

*Weikert  
Bürgermeister*

### Einladung zur 9. Sitzung des Technischen Ausschusses

Die 9. Sitzung des Technischen Ausschusses findet am **Montag, dem 19. Oktober 2015, 18:30 Uhr**, im Ratssaal des Lugauer Rathauses statt. Dazu sind alle interessierten Einwohner herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung wird an der Bekanntmachungstafel des Lugauer Rathauses ortsüblich bekannt gegeben bzw. wird auf unserer Homepage [stadt-lugau.de](http://stadt-lugau.de) informiert.

*Weikert, Bürgermeister*



## Bekanntmachungen

### Jagdgenossenschaft Lugau / Erlbach-Kirchberg / Ursprung Information für alle Jagdgenossen

Die zur letzten Jahreshauptversammlung am 20. März 2015 von den anwesenden Jagdgenossen beschlossene neue Satzung wurde von der Unteren Jagdbehörde am 8. Juli 2015 genehmigt und ist somit verbindlich.

Mit dem Erscheinen dieses Amtsblattes liegt sie im Bürgerbüro der Stadt Lugau und in den Gemeindeämtern Erlbach-Kirchberg und Ursprung vier Wochen zur Einsicht aus.

Die Auslegung erfolgt in der Stadtverwaltung Lugau, Obere Hauptstraße 26, 09385 Lugau, Bürgerservice, Zi. EG 11

Dienstag bis Freitag	08:30 Uhr bis 11:30 Uhr;
Dienstag	13:00 Uhr bis 16:00 Uhr;
Donnerstag	13:00 Uhr bis 18:00 Uhr

und in den Bürgerbüros  
Erlbach-Kirchberg, Dorfstraße 154  
montags 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Ursprung, Untere Dorfstraße 29  
Dienstags 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr

*Der Vorstand*

## Informationen der Stadtverwaltung



### Grundschule Lugau

#### Zuckertüten zum Schulanfang

Am 22. August 2015 wurden an der Grundschule Lugau insgesamt 49 ABC-Schützen in die Klassen 1a und 1b eingeschult. Die Feierstunden wurden von einem Programm der Theater- und Tanzgruppe sowie des Schulchores umrahmt. Bürgermeister Herr Weikert überbrachte seine Grußworte und Büchereigutscheine. Die heiß ersehnten Zuckertüten erhielten unsere Schulanfänger von ihren Klassenlehrerinnen Frau Spießbach und Frau Geyer sowie ihren Horterzieherinnen Frau Mey und Frau Mehner.

*Reichel, Schulleiter*



### Das Standesamt informiert

Das Standesamt bleibt am Mittwoch, dem 30. September 2015 wegen einer Schulung geschlossen.

## Informationen der Stadtverwaltung

### Nachruf

#### Jonas Hähle

geboren am 22. Juni 2000  
verstorben am 24. August 2015



Mit Bestürzung haben wir vom tragischen Unfalltod von Jonas erfahren. Es ist unfassbar und für uns nicht zu begreifen, dass ein junger Mensch so plötzlich aus unserer Mitte gerissen wurde. Die Bürger der Stadt Lugau und der Ortsteile Ursprung und Erlbach-Kirchberg und auch die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Lugau haben die sportliche Laufbahn und die schönen Erfolge Jonas' mit Interesse verfolgt. Jonas war mit seiner Leidenschaft für den Motorsport und seinem fahrerischen Können ein Botschafter für seine Heimatregion und natürlich auch für seine Heimatstadt Lugau. Wir sind traurig, diesen außerordentlichen Menschen zu verlieren. Aber auch bei seinen Freunden und in der Dorfgemeinschaft Ursprung wird Jonas als Freund, Nachbar und Mitmensch schmerzlich vermisst werden. Wir möchten unser allerherzlichstes Beileid ausdrücken und werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Stadt Lugau  
vertreten durch den Bürgermeister  
Thomas Weikert

### Der Friedensrichter informiert

Künftig wird aus hauptberuflichen Gründen und wegen des mäßigen Besuchs der Sprechstunde des Friedensrichters diese auf Zeit und Tag der Bürgersprechstunde verlegt. An diesem Tag ist der Friedensrichter persönlich zu sprechen und kann telefonisch unter 037295/5223 erreicht werden. **Schriftlich ist der Friedensrichter auch weiterhin per e-Mail [friedensrichterlugau@web.de](mailto:friedensrichterlugau@web.de)** zu kontaktieren. Des Weiteren bleibt alles wie vorher - Informationsmaterial usw. liegt im Rathaus aus.

Der Friedensrichter

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.lugau.de](http://www.lugau.de)

### Sprechstunde der Versichertenältesten der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland in Lugau

Im Oktober 2015 findet keine Sprechstunde im Rathaus Lugau statt.

Frau Maria Stengel, Versichertenälteste der DRV Mitteldeutschland, ist sowohl Ansprechpartnerin in allen Fragen der Rentenversicherung als auch bei der Kontenklärung und Antragstellung aller Arten von Rente behilflich. Dieser Service kann auch telefonisch individuell vereinbart werden; Frau Stengel erreichen Sie unter der Telefonnummer 037296/84865

### 10. Sächsisches Behördenradrennen

Im Steegenwald bei Niederwürschnitz traten am 4. September 12 Teams aus Ämtern und Behörden zum 10. Behördenradrennen an. Zum Teilnehmerkreis der insgesamt 44 Starterinnen und Starter gehörten die Teams der Stadtverwaltungen Zwönitz, Aue, Eibenstein und Lugau, die Mannschaften der Polizeidirektion Chemnitz, des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr (zwei Mannschaften) sowie der Straßenmeisterei Zwickau und des Finanzamtes Zschopau. Das Landratsamt Erzgebirgskreis ging mit drei Mannschaften ins Rennen. Die Wettkampfstrecke führte über 11,6 Kilometer, wobei es zwei Runden à 5,8 Kilometer durch den Steegenwald zu bewältigen galt.

Den Sieg errangen für die Mannschaft „Landratsamt ERZ 1“ Sebastian Baudler, Lukas Fröhner sowie Marcus Günther. Sie verteidigten damit den Erfolg ihrer Amtskollegen aus dem Vorjahr. Den zweiten Platz belegte das Team der Polizeidirektion Chemnitz. Platz 3 ging an „Landratsamt ERZ 2“.

Die Siegerehrung nahm im Auftrag des Landrates der 2. Beigeordnete Andreas Stark vor. Die siegreiche Mannschaft konnte aus seinen Händen den Ehrenpokal entgegennehmen.

Alle Beteiligten des 10. Behördenradrennens erhielten eine Teilnehmerurkunde.

Da sich das Team der Landkreisverwaltung ERZ erneut den 1.



Platz erkämpfte, wird auch das 11. Behördenradrennen im Jahr 2016 vom Erzgebirgskreis organisiert und ausgetragen. Für die organisatorische Unterstützung und die Verpflegung der Sportler möchte sich das Landratsamt sehr herzlich bei der Gemeindeverwaltung Niederwürschnitz, allen voran bei Bürgermeister Rolf Höfer und beim Team der „Alten Ziegelei“ bedanken.

Artikel von Pressestelle LRA Erzgebirgskreis

## Informationen der Stadtverwaltung

### Wir gratulieren unseren Jubilaren

#### zum 70. Geburtstag

Herrn Michael Preiß geb. am 1. Oktober 1945  
 Frau Karin Friedrich geb. am 5. Oktober 1945  
 Herrn Steffen Golz geb. am 6. Oktober 1945  
 Herrn Uwe Schüller geb. am 12. Oktober 1945  
 Frau Heidemarie Geisler geb. am 12. Oktober 1945  
 Frau Ria Bauer geb. am 16. Oktober 1945  
 Frau Gertraude Markgraf geb. am 17. Oktober 1945  
 Herrn Klaus Gröger geb. am 20. Oktober 1945  
 Herrn Günter Uhl geb. am 30. Oktober 1945

#### zum 75. Geburtstag

Frau Marianne Pilz geb. am 18. Oktober 1940  
 Frau Helga Rudolph geb. am 19. Oktober 1940  
 Herrn Horst Nebel geb. am 21. Oktober 1940  
 Herrn Günter Bleil geb. am 24. Oktober 1940  
 Herrn Dieter Meyer geb. am 29. Oktober 1940

#### zum 80. Geburtstag

Herrn Dieter Band geb. am 15. Oktober 1935  
 Frau Annelore Grimm geb. am 15. Oktober 1935  
 Frau Brigitte Schott geb. am 15. Oktober 1935  
 Herrn Harald Engelmann geb. am 29. Oktober 1935

#### zum 81. Geburtstag

Frau Frieda Einkel geb. am 1. Oktober 1934  
 Herrn Günther Lobe geb. am 2. Oktober 1934  
 Frau Ruth Seifried geb. am 4. Oktober 1934  
 Frau Rosalie Reichardt geb. am 5. Oktober 1934  
 Frau Thea Badelt geb. am 6. Oktober 1934  
 Herrn Wilhelm Böhm geb. am 13. Oktober 1934  
 Frau Käte Hauck geb. am 29. Oktober 1934

#### zum 82. Geburtstag

Frau Jutta Rieß geb. am 2. Oktober 1933  
 Frau Marga Preußker geb. am 6. Oktober 1933  
 Frau Sonja Rutke geb. am 8. Oktober 1933  
 Herrn Karl Preußker geb. am 16. Oktober 1933  
 Frau Anneliese Naumann geb. am 24. Oktober 1933  
 Herrn Karlheinz Lindner geb. am 26. Oktober 1933

#### zum 83. Geburtstag

Herrn Eberhard Schulze geb. am 2. Oktober 1932  
 Frau Marianne Wagner geb. am 15. Oktober 1932  
 Frau Christel Lentz geb. am 23. Oktober 1932  
 Herrn Karl Lundershausen geb. am 25. Oktober 1932  
 Frau Christa Günther geb. am 28. Oktober 1932  
 Frau Gertraude Schulz geb. am 28. Oktober 1932  
 Frau Margarete Dittmann geb. am 31. Oktober 1932

#### zum 84. Geburtstag

Frau Ilse Baldauf geb. am 15. Oktober 1931  
 Frau Christa Schiffner geb. am 30. Oktober 1931

#### zum 85. Geburtstag

Herrn Lothar Schlechta geb. am 21. Oktober 1930  
 Frau Ingeburg Walter geb. am 23. Oktober 1930  
 Frau Ingeborg Friedrich geb. am 28. Oktober 1930

#### zum 86. Geburtstag

Frau Ilse Treutler geb. am 24. Oktober 1929

#### zum 87. Geburtstag

Herrn Alfred Scheffler geb. am 22. Oktober 1928  
 Frau Ursula Bahner geb. am 25. Oktober 1928

#### zum 88. Geburtstag

Frau Hilde Günzel geb. am 6. Oktober 1927  
 Herrn Horst Jopp geb. am 30. Oktober 1927

#### zum 89. Geburtstag

Herrn Rudolf Kühne geb. am 29. Oktober 1926  
 Frau Margarete Stefansky geb. am 31. Oktober 1926

#### zum 90. Geburtstag

Frau Brigitte Gester geb. am 2. Oktober 1925  
 Frau Martha Kunzendorf geb. am 10. Oktober 1925

#### zum 91. Geburtstag

Frau Hildegard Bräuer geb. am 4. Oktober 1924  
 Frau Erna Seifert geb. am 15. Oktober 1924

#### zum 92. Geburtstag

Herrn Werner Walter geb. am 1. Oktober 1923

#### zum 93. Geburtstag

Frau Gerta Nötzel geb. am 2. Oktober 1922

#### zum 94. Geburtstag

Frau Marianne Grund geb. am 14. Oktober 1921  
 Herrn Edgar Schindler geb. am 29. Oktober 1921

#### zum 95. Geburtstag

Frau Vera Günther geb. am 22. Oktober 1920

#### zum 96. Geburtstag

Frau Magdalena Strauch geb. am 9. Oktober 1919

***Ihnen allen einen schönen Tag, Wohlergehen und alles Gute für die Zukunft.***

### Das Gewerbeamt informiert

Inhaber/Firmenbezeichnung	Anschrift der Betriebsstätte	Tätigkeit	Datum
Brandtneu Inh. Patrick Brandt	Südstraße 57 09385 Lugau Tel. 0162/4235175	Vertrieb und Vermittlung von Dienstleistungen im Bereich Trockeneisreinigung und Ausführung von Trockeneisreinigung	01.10.2015

## Informationen der Stadtverwaltung



**OBERSCHULE  
AM STEEGENWALD**

**Sallaaminer Straße 88, 09385 Lugau, Tel. 037295/6135**

## Neues Schuljahr, neue Schule

Montag, den 24. August 2015, 7:45 Uhr: Im Freistaat Sachsen begann für alle Schüler und Schülerinnen das neue Schuljahr. Für uns (die neuen Fünfer) bedeutete dies auch, der Grundschule endgültig den Rücken zu zukehren und zum ersten Mal die Oberschule am Steegenwald als offizielle Mitglieder zu betreten, denn jetzt gehören wir auch dazu. Nun sind wir wieder die Kleinsten, müssen uns an viele neue Dinge gewöhnen und lernen selbstständig zu werden, damit wir ganz schnell nicht mehr von den „Großen“ zu unterscheiden sind. Wir alle waren sehr nervös, weil wir viele Mitschüler und auch die Lehrer nicht kannten, doch gleich beim Betreten des Klassenzimmers wurden wir von unseren neuen Klassenlehrerinnen Frau Steiert und Frau Gielke herzlich in Empfang genommen, sodass sich unsere Aufregung etwas legte. Nachdem wir uns vorgestellt hatten, fiel es uns schon viel leichter aufeinander zuzugehen und uns kennenzulernen. Erste Freundschaften wurden geschlossen, die wir bei einem gemeinsamen Mittagessen, das nach einem Schulrundgang eingenommen wurde, vertiefen konnten. Im Laufe der Woche bekamen wir neue Bücher, bereiteten gemeinsam unser Schulmaterial vor, hatten den ersten Fachunterricht und testeten das Busfahren, was nach kleinen Anfängerschwierigkeiten schnell reibungslos funktionierte.

Das Highlight der Woche fand am Mittwoch mit allen Klassen statt: Das sächsische Schulsportfest, welches diesmal im Stadtbad stattgefunden hat. Obwohl es am Morgen noch sehr kühl war, trauten sich viele Kinder ins Wasser und mit dem Voranschreiten der Zeit, ist am Ende so gut wie keiner trocken geblieben, da die Sonne es gut mit uns meinte. Wir spielten einige tolle Spiele und führten verschiedene Wettkämpfe durch. Dabei waren Gewichttauchen, Wettrutschen und Streckentauchen. Außerdem haben wir unser Können beim Ball über die Schnur und Beachvolleyball unter Beweis gestellt. Es war ein toller Tag und wir alle hatten gemeinsam die Chance, uns von den Sommerferien endgültig zu verabschieden und uns auf das Schuljahr 2015/16 einzustimmen.

*Amelie Altun und Marie Otto, Klasse 5b*



## Informationen der Stadtverwaltung

### Tag der offenen Tür und Schulfest an der OS am Steegenwald Lugau



Freitag, 02. Oktober 2015  
15:00 bis 18:00 Uhr

Alle interessierten Grundschüler und Eltern sind herzlich eingeladen.

Wir stellen uns und unsere Ganztagesangebote vor. Es erwarten Sie Einblicke in und Informationen zu unserem Schulalltag. Es gibt viele Angebote zum Mitmachen und Zuschauen und für das leibliche Wohl ist auch gesorgt.

*Schauen Sie doch einfach vorbei.*

Sallauminer Str.88, 09385 Lugau, Tel. 037295/6135, www.mslugau.de

## Ortsteil Erlbach-Kirchberg – Amtliche Bekanntmachung

### Jagdgenossenschaft Lugau / Erlbach-Kirchberg / Ursprung Information für alle Jagdgenossen

Die zur letzten Jahreshauptversammlung am 20. März 2015 von den anwesenden Jagdgenossen beschlossene neue Satzung wurde von der Unteren Jagdbehörde am 8. Juli 2015 genehmigt und ist somit verbindlich. Mit dem Erscheinen dieses Amtsblattes liegt sie im Bürgerbüro der Stadt Lugau und in den Gemeindeäm-

tern Erlbach-Kirchberg und Ursprung vier Wochen zur Einsicht aus. Bitte lesen Sie unter den Amtlichen Bekanntmachungen von Lugau auf Seite 17 des vorliegenden „Lugauer Anzeigers“.

*Der Vorstand*

## Ortsteil Erlbach-Kirchberg – Mitteilungen

### Wir gratulieren unseren Jubilaren

#### ■ zum 70. Geburtstag

Herrn Henning Richter geb. am 17. Oktober 1945

#### ■ zum 75. Geburtstag

Frau Waltraud Landgraf geb. am 3. Oktober 1940  
Frau Ingrid Steinert geb. am 29. Oktober 1940

#### ■ zum 84. Geburtstag

Frau Ruth Falke geb. am 6. Oktober 1931  
Herrn Johannes Kötteritz geb. am 24. Oktober 1931

#### ■ zum 87. Geburtstag

Frau Ursula Queck geb. am 14. Oktober 1928

#### ■ zum 89. Geburtstag

Herrn Walter Reuther geb. am 6. Oktober 1926

#### ■ zum 94. Geburtstag

Frau Frieda Wendler geb. am 5. Oktober 1921

*Ihnen allen einen schönen Tag, Wohlergehen und alles Gute für die Zukunft.*

## Handarbeitstreff nun auch in Erlbach-Kirchberg

Auch in Erlbach-Kirchberg gibt es ab diesen Herbst einen kleinen Handarbeitstreff. Im Gemeindeamt treffen sich unter Anleitung unserer Bibliothekarin Frau Helga Illing Handarbeitsbegeisterte zum gemeinsamen Hobby und zum Erfahrungsaustausch. Für die Gemütlichkeit sorgen Kaffee und Kuchen. Bitte bringen Sie Ihr Material selbst mit.

Der Treff findet immer montags von 16:00-18:00 Uhr im Gemeindeamt Erlbach-Kirchberg, Dorfstraße 154, statt. Der 1. Treff ist am 5. Oktober 2015.

*Alexandra Lorenz-Kuniß  
Ortsvorsteherin*

## Ortsteil Erlbach-Kirchberg – Mitteilungen

### Unsere Kinderreporterin berichtet

### Lasst die Drachen wieder fliegen!

Ein kleines Jubiläum feiert dieses Jahr unser Drachenfest. Bereits das 5. Fest findet dieses Jahr am Fürstenweg statt. Bisher hatten wir im viel Glück mit dem Wetter und so erfreute sich das kleine Drachenfest jedes Jahr großer Beliebtheit. Es macht einfach Spaß, bei Kaffee und Kuchen einen Sonntagnachmittag mit



Freunden und Nachbarn in unserer schönen Natur zu verbringen. Und die Kinder haben viel Freude an den bunten Drachen und natürlich schon vorher, wenn sie mit Papa oder Opa den vielleicht schönsten Drachen bauen. Auch wenn der schönste Drachen oft nicht der beste Flieger ist.

Und so laden wir auch dieses Jahr wieder auf den Fürstenweg ein, um viele bunte Drachen steigen zu lassen. Der genaue Standort wird noch an den Anschlagtafeln in den Ortschaften bekannt gegeben. Und auch diesmal möchten wir wieder die drei schönsten und originellsten Drachen prämiieren.

Wir sehen uns also beim Drachenfest:

**Wann ? Sonntag, den 25. Oktober 2015 von 13:00-17:00 Uhr,**  
Prämierung des schönsten Drachen ca. 15:30 Uhr

**Wo ?** Am Fürstenweg (auf der Höhe zwischen Erlbach-Kirchberg und Ursprung)

*Tschüss Eure Christina*



## Einladung zur Herbstwanderung in Erlbach-Kirchberg !

**Wann ?** Samstag, 17. Oktober 2015, 14:00 Uhr

**Treffpunkt?** Lindeplatz, Dorfstraße 155

**Wohin?** Unsere Herbstwanderung führt vorbei an der Erlbacher Kirche, über die Viehgasse nach Ursprung bis ins Dorfgemeinschaftshaus. Dort erwartet uns eine wohlthuende Rast.

### Und sonst ?

Für unsere kleinen Wanderfreunde haben wir uns wieder etwas ausgedacht: Wandern ist zwar schön, aber reiten ist besser! Deshalb begleiten uns zwei Ponys des Reiterhof Vogtländer, auf denen die Kinder abwechseln reiten dürfen.



Bilder: pixabay.com

## Ortsteil Ursprung – Amtliche Bekanntmachung

### Jagdgenossenschaft Lugau / Erlbach-Kirchberg / Ursprung Information für alle Jagdgenossen

Die zur letzten Jahreshauptversammlung am 20. März 2015 von den anwesenden Jagdgenossen beschlossene neue Satzung wurde von der Unteren Jagdbehörde am 8. Juli 2015 genehmigt und ist somit verbindlich. Mit dem Erscheinen dieses Amtsblattes liegt sie im Bürgerbüro der Stadt Lugau und in den Gemeindeäm-

tern Erlbach-Kirchberg und Ursprung vier Wochen zur Einsicht aus. Bitte lesen Sie unter den Amtlichen Bekanntmachungen von Lugau auf Seite 17 des vorliegenden „Lugauer Anzeigers“.

*Der Vorstand*

## Ortsteil Ursprung – Mitteilungen

### Wir gratulieren unseren Jubilaren

■ **zum 75. Geburtstag**

Herrn Gerd Klawe geb. am 30. Oktober 1940

■ **zum 82. Geburtstag**

Frau Erna Zeminske geb. am 8. Oktober 1933

■ **zum 94. Geburtstag**

Herrn Rudolf Sieber geb. am 1. Oktober 1921

*Ihnen allen einen schönen Tag, Wohlergehen und alles Gute für die Zukunft.*

## Ortsteil Ursprung – Mitteilungen

**Handarbeitstreff im Gemeindeamt Ursprung startet in den Herbst**

Da nun die gemütliche Jahreszeit beginnt, findet auch wieder der beliebte Handarbeitstreff im Gemeindeamt Ursprung statt. Ab 6. Oktober 2015 lädt unsere Bibliothekarin Frau Zimmer jeden Dienstag von 16:00-18:00 Uhr zum Handarbeitstreff ein. Bei Kaffee und Keksen sollen in gemütlicher Runde Handarbeiten entstehen.

Das Material bitte selbst mitbringen. Ebenso freuen wir uns über gute Ideen und Anleitungen.

*Alexandra Lorenz-Kunib*  
Ortsvorsteherin

## Mitteilungen Lugau/Erlbach-Kirchberg/Ursprung

**Schuljahresanfangsgottesdienst der Evangelischen Montessori-Grundschule Erlbach-Kirchberg**

Am 22. August war es endlich soweit. Aufgeregt und mächtig stolz marschierten die Kinder der neuen Klasse 1 mit ihren Eltern durch die Tür der Evangelischen Montessori-Grundschule in Erlbach-Kirchberg. Nachdem die Eltern heimlich die Zuckertüten ihrer Kinder in der Schule abgegeben hatten, machten sich die Schulanfänger gemeinsam mit ihren Klassenlehrern auf den Weg in die Erlbacher Kirche. Dort zogen sie durch den traditionellen Tüchertunnel ein, der musikalisch vom Pädagogen-Eltern-Orchester begleitet wurde.

Nun fiel die schwere Tür der Kirche ins Schloss und ganz außer Atem lief ein Mädchen mit schwerem Ranzen auf dem Rücken zu ihren Freunden, die sie schon gesucht hatte. Das Mädchen erzählte ihren Freunden davon, dass sie schon einmal das Tragen ihres Ranzens für den ersten Schultag üben müsse. Außerdem hoffte es, dass es in der Schule nicht diese komischen Türen mit Sicherheitsriegel wie im Kindergarten gibt. Die anderen Kinder berichteten von allerlei Räumen und Türen, die die Erlbacher Schule so hat. Da gibt es beispielsweise die große braune Eingangstür oder die Hintertür. Natürlich gibt es auch die Turnhallen- oder Schuppentür, hinter der sich Roller und Kettcars verbergen.

Am meisten gespannt war unsere Schulanfängerin jedoch auf das, was hinter der Tür ihres neuen Klassenzimmers passieren wird. Doch nicht nur dort wird es viel zu entdecken und zu staunen geben. So viele Türen warten nur darauf, dass sie von der neuen Klasse 1 aufgerissen werden. Sicherlich wird dabei die ein oder andere klemmen und manch eine Türklinke ziemlich hoch sein. Doch durch Vertrauen in sich selbst und vor allem in Gott sind unsere Erstklässler gut ausgestattet, um die Türen zu öffnen.

Nach dem Auszug aus der Kirche durften die Schulanfänger ihr neues Klassenzimmer bestaunen und schließlich ihre Zuckertüten in Empfang nehmen. Und auch wenn noch nicht sicher ist, welche Türen in nächster Zeit so geöffnet werden, steht eines fest: Es wird in den kommenden Wochen auf jeden Fall frischen Wind in unserem Schulhaus geben.

**Erntedankgottesdienst der Ev. Montessori-Grundschule**

Gott und der Dank an Ihn haben einen festen Platz in unserem Schulleben. Gern und häufig singen die Kinder „Alle guten Gaben, alles was wir haben, kommt oh Gott von Dir.“ In der Zeit um Erntedank nehmen wir die Gaben und Früchte des Herbstes besonders in den Blick, helfen beim Ernten und feiern gemeinsam am **5. Oktober um 9:30 Uhr** den Erntedankgottesdienst.

Wir laden alle Eltern, Großeltern, Geschwister und Gäste aus unseren Kirchgemeinden herzlich dazu in die Erlbacher Kirche ein.

## Kirchennachrichten

## Evangelisch-Lutherische Kreuzkirchgemeinde Lugau



Oktober 2015

## Liebe Leserinnen und Leser,

der 31. Oktober ist ein Feiertag (auch wenn er in diesem Jahr auf einen Samstag fällt): der Reformationstag. An diesem Samstag findet um 9:30 Uhr in Lugau ein gemeinsamer Gottesdienst zum Reformationsfest statt.

Am Beginn der Reformation stand die Veröffentlichung der 95 Thesen Martin Luthers im Jahre 1517. Die erste der 95 Thesen lautet: „Da unser Herr und Meister Jesus Christus spricht ‚Tut Buße‘ u.s.w. (Matth. 4,17), hat er gewollt, dass das ganze Leben der Gläubigen Buße sein soll.“ Luther meinte damit eine entschiedene Kehrtwendung zu Jesus Christus, und zwar dem Gekreuzigten, also eine innere Erneuerung aus dem Glauben. In zwei Jahren wird das 500. Jubiläum der Reformation gefeiert - nicht nur in Mitteldeutschland, dem Heimatland der Reformation, sondern weltweit.

Innerhalb kurzer Zeit waren die Thesen in ganz Deutschland bekannt. Luther hatte mit seinen Schriften den Nerv seiner Zeitgenossen getroffen. Bald gab es in vielen Städten „evangelische“ (also am Evangelium orientierte) Prediger. Es dauerte aber noch fast ein Vierteljahrhundert, bis die Reformation nach Lugau kam. Erst im Frühjahr 1540, also vor 475 Jahren, wurde auch in Lugau der Gottesdienst „evangelisch“ gefeiert.

An dieses Jubiläum haben wir in unserer Kirchgemeinde mit dem Themenjahr „475 Jahre Reformation in Lugau und Umgebung“ erinnert. Der Gottesdienst zum Reformationsfest ist der Abschluss dieses Themenjahres zum Reformationsjubiläum in Lugau, Niederwürschnitz und Umgebung. Mehr als ein Jahr wurden verschiedene Aspekte von GLAUBE - BILDUNG - FREIHEIT bedacht. In Gottesdiensten, Gedenkveranstaltungen und Ausstellungen wurde die Brücke geschlagen von der Reformation in unsere Tage. Denn wichtiger als historische Ereignisse ist die Frage, was diese erste These Martin Luthers für uns heute bedeutet.

Die Reformation wurde von Martin Luther ausgelöst und über viele Jahre von ihm geprägt. Der Reformationstag ist aber kein Lutherfest, sondern will auf Christus hinweisen, denn „Einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus“. Um dieses Fundament unseres Glaubens wird es im Reformationsgottesdienst gehen.

Dass Sie in diesem Grund ein festes, tragfähiges Fundament für Ihr Leben finden, wünscht Ihnen

Ihr Wolfgang Frech

## Gottesdienste

## Erntedankfest

Wochenspruch:

Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit. (Psalm 145, 15)

Sonntag, 4. Oktober

9:30 Uhr gemeinsamer Familien-Gottesdienst in Lugau mit dem Kindergarten „Kinderland“

## 19. Sonntag nach Trinitatis

Wochenspruch:

Heile du mich, Herr, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen. (Jeremia 17, 14)

Sonntag, 11. Oktober

9:30 Uhr Gottesdienst in Lugau  
11:00 Uhr Gottesdienst in Niederwürschnitz

## 20. Sonntag nach Trinitatis

Wochenspruch:

Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert: nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott. (Micha 6, 8)

Sonntag, 18. Oktober

9:30 Uhr Gottesdienst in Lugau  
11:00 Uhr Gottesdienst in Niederwürschnitz

## 21. Sonntag nach Trinitatis

Wochenspruch:

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem. (Römer 12, 21)

Sonntag, 25. Oktober

9:30 Uhr Gottesdienst in Lugau  
11:00 Uhr Gottesdienst in Niederwürschnitz

## Reformationstag

Spruch zum Reformationstag:

Einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. (1. Korinther 3, 11)

Samstag, 31. Oktober

9:30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Lugau

## 22. Sonntag nach Trinitatis

Wochenspruch:

Bei dir ist die Vergebung, dass man dich fürchte. (Psalm 130, 4)

Sonntag, 1. November

9:30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Niederwürschnitz

## Gemeindekreise

Frauenkreis: Dienstag, 6. Oktober, 19:30 Uhr  
Frauen  
mitten im Leben: Montag, 19. Oktober, 19:30 Uhr  
Seniorenkreis: Mittwoch, 21. Oktober, 14:30 Uhr  
Männerkreis: Donnerstag, 29. Oktober, 20:00 Uhr  
Konfirmanden: Samstag, 3. Oktober, 9:00 Uhr

Christenlehre Kl. 1 – 3: dienstags, 15:00 Uhr  
Christenlehre Kl. 4 – 6: dienstags, 16:30 Uhr  
Junge Gemeinde: freitags, 19:30 Uhr  
Posaunenchor: montags, 19:00 Uhr  
Flötenkreis: dienstags, 19:00 Uhr  
Kirchenchor: mittwochs, 19:30 Uhr  
Singende Rasselbande: montags, 15:30 Uhr



## Kirchennachrichten

### Monatsspruch Oktober:

Haben wir Gutes empfangen von Gott und sollten das Böse nicht auch annehmen?  
(Hiob 2, 10)

### Termine und Informationen

#### Veranstaltungen zur Landesgartenschau in Oelsnitz

Bis zum 11. Oktober 2015 findet in Oelsnitz/E. die Landesgartenschau statt. Unter dem Thema „Begegnungen am See“ laden die Kirchgemeinden die Besucher in den „Kirchenpavillon am See“ auf dem Landesgartenschauengelände ein. Zum Erntedankfest wird am Sonntag, 4. Oktober, um 14:00 Uhr ein Ökumenischer Erntedankgottesdienst gefeiert. Alle Veranstaltungen sind im Eintrittspreis der Landesgartenschau inbegriffen.

#### Ausstellung „Im Bilde sein“

In der neuen Ausstellung in der Lugauer Kirche werden Bildwerke des Reformationsjahrhunderts aus unseren Kirchen gezeigt. Zu sehen sind u.a. Reproduktionen der Flügelaltäre aus Lugau, Kirchberg, Ursprung und Leukersdorf.

#### Offene Kirche in Lugau

Von September bis Dezember 2015 ist die Lugauer Kreuzkirche jeweils sonntags von 16:00 bis 17:30 Uhr geöffnet, um die Ausstellung zu besichtigen.

#### Bild-Andachten: Die Botschaft der Bilder

Zu der Ausstellung „Im Bilde sein“ gibt es an sechs Sonntagen jeweils um 17:00 Uhr eine Bildandacht in der Kreuzkirche. Es werden sechs Bildwerke betrachtet und bedacht: Lugauer Pietà (20. September), Lugauer Kruzifix (27. September), Kirchberger Altar (4. Oktober), Ursprunger Altar (11. Oktober), Leukersdorfer Altar (18. Oktober) und Lugauer Altar (25. Oktober).

#### 25 Jahre Deutsche Einheit in Europa

**Ökumenische Feierstunde zum Tag der Deutschen Einheit  
Samstag, 3. Oktober 2015, 19:30 Uhr, Kreuzkirche Lugau**

„Einigkeit und Recht und Freiheit“ – mit diesen Worten beginnt die Hymne des vereinigten Deutschlands. „Glaube – Bildung – Freiheit“ war das Themenjahr zum Reformationsjubiläum in Lugau und Umgebung überschrieben. „Zur Freiheit hat uns Christus befreit“ schreibt der Apostel Paulus. Die Freiheit steht aber nicht allein: Zur Freiheit gehört die Verantwortung für Recht und Gerechtigkeit. Dank der Friedlichen Revolution in der DDR haben die „Deutschen ... Einheit und Freiheit Deutschlands vollendet“. Daran erinnert der Tag der Deutschen Einheit. Wir wollen gemeinsam als evangelische und katholische Christen mit einer ökumenischen Feierstunde an die Geschichte erinnern und darauf hören, was die Bibel zu Einigkeit und Freiheit, zu Friede und Gerechtigkeit sagt.

#### KinderBibelTage

Wenn du in der 1. bis 6. Klasse bist und nicht weißt, was du in den Herbstferien machen sollst, dann bist du ganz herzlich zu unseren KinderBibelTagen vom 12. bis 14. Oktober 2015 jeweils 9:00 bis 16:00 Uhr in Lugau (Diakonat) eingeladen. Es gibt wieder schöne Überraschungen, Geschichten aus der Bibel, viel Spaß, lustige Lieder und Spiele. Wenn du neugierig bist, dann melde dich einfach an - schriftlich oder telefonisch bei Kristin Kämpf oder in den jeweiligen Pfarrämtern!

#### Ev.-Luth. Kreuzkirchgemeinde Lugau

Schulstraße 22  
09385 Lugau  
Tel. (037295) 2677 • Fax (037295) 41200  
Internet [www.kirche-lugau.de](http://www.kirche-lugau.de) • e-Mail [kg.lugau@evlks.de](mailto:kg.lugau@evlks.de)

#### Öffnungszeiten des Pfarramtes

montags	9:00 - 12:00 Uhr
dienstags	9:00 - 12:00 Uhr
mittwochs	9:00 - 12:00 Uhr
donnerstags	14:00 - 17:30 Uhr

### Zusammenkünfte der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Gemeinschaftsstunde:	sonntags, 10:00 Uhr (außer 25. Oktober)	Frauenstunde:	Donnerstag, 22. Oktober, 19:30 Uhr
Chor:	mittwochs, 19:30 Uhr	Gemeinsames Handarbeiten:	Montag, 26. Oktober, 14:30 Uhr
Bibelstunde:	donnerstags, 19:30 Uhr	Senioren-gymnastik:	Mittwoch, 7. Oktober, 15:00 Uhr
EC-Jugendkreis:	freitags, 19:30 Uhr	Gottesdienst Kreuzkirche:	Sonntag, 25. Oktober, 9:30 Uhr
Kinderstunde (Schulkinder):	samstags, 13:30 Uhr		
Kinderstunde (Vorschulkinder):	sonntags, 10:00 Uhr		

Die LKG trifft sich in der Stollberger Straße 12a. Weitere Informationen finden Sie unter [www.lkg-lugau.de](http://www.lkg-lugau.de).

### Informationen der katholischen Gemeinde

Sonntag, 4. Oktober 9:00 Uhr Heilige Messe	27. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 11. Oktober 9:00 Uhr Wort-Gottes-Feier	28. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 18. Oktober 9:00 Uhr Heilige Messe	29. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 25. Oktober 9:00 Uhr Heilige Messe	30. Sonntag im Jahreskreis

Außerdem wird in Lugau die Heilige Messe dienstags um 18:30 Uhr und freitags um 9:15 Uhr gefeiert.

Das Gemeindezentrum der katholischen Gemeinde in Lugau steht an der Grenzstraße.

Auskünfte erteilt das katholische Pfarramt in Stollberg, Zwickauer Straße 2 (Telefon 037296-87994). Weitere Informationen finden Sie unter [www.rkk-stollberg.de](http://www.rkk-stollberg.de). Dort können Sie auch das Gemeindeblatt herunterladen.

## Bereitschaftsdienste

### Ärztlicher Notfalldienst (alle Angaben ohne Gewähr)

Montag, Dienstag, Donnerstag	19:00 Uhr bis 7:00 Uhr des nächsten Tages,
Mittwoch, Freitag	14:00 Uhr bis 7:00 Uhr des nächsten Tages,
Sonnabend, Sonntag, Feiertag und Brückentag (z. B. zwischen Wochenende und Feiertag)	7:00 Uhr bis 7:00 Uhr des nächsten Tages.

**Rufnummer: 116 117 oder Notrufnummer 112**

### Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst (alle Angaben ohne Gewähr)

<b>3. / 4. Oktober:</b>	Dr. med. U. Pierer, Hauptstr. 41, Hohndorf, Tel. (037298) 2577
<b>10. / 11. Oktober:</b>	Dipl.-Stom. H. Fleischer, A.-Bebel-Str. 38, Niederwürschnitz, Tel. (037296) 6295
<b>17. / 18. Oktober:</b>	Gemeinschaftspraxis ZÄ Bauer, Lutherstr.15, Oelsnitz, Tel. (037298) 12441
<b>24. / 25. Oktober:</b>	ZA W. Langhammer, K.- Liebknecht- Str. 24, Neuoelsnitz, Tel. (037298) 12584
<b>31. Oktober / 1. November:</b>	Dipl.-Stom. A. Tschöpe, W.-Rathenau-Str. 14, Oelsnitz, Tel. (037298) 2618
<b>Dienstzeiten:</b>	<b>jeweils 9:00 bis 11:00 Uhr</b>

### Tierärztlicher Notfalldienst (alle Angaben ohne Gewähr)

<b>25. September bis 2. Oktober:</b>	DVM Riccardo Holler, Bahnhofstr. 62, Zwönitz, Tel. (037754) 75325 o. (0172) 2305199 und nur Kleintiere Dr. Uwe Junghans, Wiesenstr. 33, Lugau, Tel. 2211
<b>2. bis 9. Oktober:</b>	Gemeinschaftspraxis Schauer und Wagner, Neukirchen OT Adorf, Tel. (03721) 887567 und nur Kleintiere TÄ Petra Weiß, Stollberg OT Gablenz, Tel. (037296) 929050
<b>9. bis 16. Oktober:</b>	Herr Dr. Hans- Peter Lange, Jahnsdorf OT Pfaffenhain, Tel. (037296) 17171 und nur Kleintiere Herr Dr. Michael Böhmer, W.-Rathenau-Str. 26, Oelsnitz, Tel. (037298) 164 13
<b>16. bis 23. Oktober:</b>	Herr Dr. Hans- Peter Lange, Jahnsdorf OT Pfaffenhain, Tel. (037296) 17171 und nur Kleintiere Herr TA Heiko Heller/ Thalheim, Tel. (03721) 268277
<b>23. bis 30. Oktober:</b>	Herr DVM Claus Milling, Oelsnitz, Tel. (037298) 2229 oder (0170)4949211 und nur Kleintiere Herr Dr. Uwe Junghans, Lugau, Tel. (037295) 2211
<b>Dienstzeiten:</b>	<b>Montag bis Donnerstag: 18:00 Uhr bis morgens 6:00 Uhr, Freitag: 18:00 Uhr bis Montag 6:00 Uhr</b>

### Augenärztlicher Notfalldienst (alle Angaben ohne Gewähr)

**Die Telefonnummern des zuständigen augenärztlichen Bereitschaftsdienstes erfahren Sie über die Rettungsleitstelle Annaberg-Buchholz, Tel. (03733) 19222.**

**Wir bitten um Beachtung! Die Angaben zu den Bereitschaftsdiensten erfolgen ohne Gewähr!  
Rufnummer im Notfall: 112.**

### Apothekenbereitschaftsdienst (alle Angaben ohne Gewähr)

<b>Dienstbereitschaft:</b>	Montag bis Freitag: abends 18:00 Uhr bis morgens 8:00 Uhr
<b>Wochenende /Feiertage:</b>	Samstag: 12:00 Uhr bis Sonntag 8:00 Uhr
<b>Sonn- und Feiertage:</b>	8:00 Uhr bis zum nächsten Morgen 8:00 Uhr
<b>28. September bis 5. Oktober:</b>	Park-Apotheke Lugau, Chemnitzer Straße 1, Tel. 41626
<b>5. Oktober bis 12. Oktober:</b>	Bären-Apotheke Stollberg, Hohensteiner Straße 36, Tel. (037296) 3717
<b>12. Oktober bis 19. Oktober:</b>	Aesculap-Apotheke Oelsnitz, Albert-Funk-Schacht-Straße 1c, Tel. (037298) 12523
<b>19. Oktober bis 26. Oktober:</b>	Neue Apotheke Niederwürschnitz, Invalidenplatz 1, Tel. (037296) 6406
<b>26. Oktober bis 2. November:</b>	Adler-Apotheke Thalheim, Uferstraße 6, Tel. (03721) 84194
<b>Dienstbereitschaft 24 Stunden:</b>	
<b>Montag bis Freitag:</b>	abends 18:00 Uhr bis morgens 8:00 Uhr
<b>Wochenende:</b>	Samstag:12:00 Uhr, bis Montag 8:00 Uhr, Feiertag: 8:00 Uhr bis zum nächsten Morgen 8:00 Uhr

#### **Wissenswertes: Apothekennotdienst – wo?**

Die Notdienstapotheke in Ihrer unmittelbaren Nähe – auch wenn Sie sich außerhalb Ihres Wohnortes (z.B. im Urlaub) befinden – können Sie neuerdings rund um die Uhr bundesweit über Telefon erfahren. Per Anruf: – von jedem Handy ohne Vorwahl 22833 (69 ct/min.), aus dem deutschen Festnetz 013788822833 (50 ct/min.). Per SMS: – „apo“ an die 22833 von jedem Handy (69 ct/min.). Per Internet: unter [www.aponet.de](http://www.aponet.de). Ein Service der Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände (ABDA).

**Wir bitten um Beachtung! Die Angaben zu den Bereitschaftsdiensten erfolgen ohne Gewähr. Rufnummer im Notfall: 112.**

## Vereinsmitteilungen

**Kinderwelt Erzgebirge e.V.  
Hort der Grundschule Lugau**



## Nachrichten aus dem Hort „Farbleckse“ Lugau

Heute wollen wir noch von den letzten beiden Wochen in den Sommerferien berichten. Auch in der 5. Woche meinte es die Sonne nochmal richtig gut mit uns, so dass wir nur an 2 Tagen unsere geplanten Veranstaltungen durchgeführt haben. Die anderen Tage haben wir uns ins kühle Nass in unserem schönen Freibad gestürzt. Unsere letzte Ausfahrt in diesen Ferien führte uns auf die Augustusburg. Hinauf ging es mit der Standdrahtseilbahn, was schon ein tolles Erlebnis war. Oben angekommen wurden wir schon von 2 netten Damen erwartet, die uns auf kindgerechte Weise durch die Räume der Burg führten. Wir erfuhren wann und von wem die Burg erbaut wurde, hörten die spannende Geschichte vom „Prinz Lieschen“, staunten über die prunkvollen Kutschen und waren fasziniert vom Brunnenhaus. Wir durften durch den Geheimgang, das „Fuchsloch“, gehen und sogar über den Dachboden, wo sonst wirklich keiner hinkommt. Bei einem Quiz haben 2 Kinder Eintrittskarten gewonnen. Nochmal vielen Dank an die bei den Frauen, die uns so kurzweilig ein Stück Geschichte aus unserer Heimat nahe gebracht haben. Anschließend gab es noch ein Highlight auf das die Kinder schon gewartet haben. Mehr oder weniger schnell sausten alle auf der Sommerodelbahn hinab ins Tal und hatten dabei riesigen Spaß. Es war ein sehr schöner Tagesausflug.

An dieser Stelle möchten wir uns auch bei den Busunternehmen, RVE und Richter-Reisen und deren nette Fahrer bedanken, die uns sicher an unsere verschiedenen Ziele in den Ferien brachten.

Im Bergbaumuseum gab es auch in dieser Woche noch eine schöne Veranstaltung. Es ging um das Thema „Steine“, was bei den Kindern immer beliebt ist. Unter anderem konnte aus Steinen ein schönes Bäumchen oder auch ein Armband gefertigt werden.

Für einige Kinder gab es noch eine Überraschung in Form einer Extraausfahrt. Das Möbelhaus „Möbel- Mahler“ aus Siebenlehen hatte 30 Kinder in ihr Spieleparadies eingeladen. Der erste Höhepunkt war aber schon die Fahrt. Wir wurden von einem echten amerikanischen Schulbus abgeholt. Das war für alle ein tolles Erlebnis. Aber auch das Spieleparadies im Möbelhaus kann sich sehen lassen, ein Kuddel- Daddel-du im Kleinformat. Es konnten dort alle Kinder im „Mercedes“ den Kinderführerschein ablegen. Für eine Stärkung, natürlich das Lieblingsessen aller Kinder, Spagetti mit Tomatensoße und Käse, war auch gesorgt. Bevor wir mit dem alten Bus wieder zurück fuhren, gab es noch für jedes Kind ein T-Shirt zur Erinnerung. Das alles war für die Teilnehmer (die durch Los ermittelt wurden) kostenlos. Wir bedanken uns für diesen schönen Tag.

Die letzte Ferienwoche begann zunächst mit sehr herbstlichem Wetter. Die Wanderkinder hatten sich als Ziel die Gartenschau ausgesucht. Leider fing es kurz nachdem wir unser Ziel erreicht hatten mit dem Regen an und auch die Temperaturen waren alles andere als angenehm. Trotzdem konnten wir uns Einiges ansehen, das grüne Klassenzimmer zum Basteln nutzen und mit der Gartenbahn eine Runde fahren. Einen kleinen Einblick in diese schöne Gartenlandschaft konnten alle bekommen und die noch nicht privat dort waren, haben sich vorgenommen noch einmal mit ihren Eltern hinzugehen. Es lohnt sich auf alle Fälle!

Unser diesjähriges Abschlussfest stand unter dem Motto „Detektivparty“. Im Vorfeld wurde gebastelt, um unsere Zimmer und den Hausflur zu schmücken. So konnten wir Steckbriefe und Fußabdrücke in unserem Gebäude finden. Viele Kinder waren auch sehr gut als Detektiv ausgerüstet und cool gekleidet. Alle unsere Detektive hatten selbständig viele knifflige Aufgaben zu lösen, gut zu beobachten und verschiedene Geheimbotschaften zu entschlüsseln. Es haben zum Schluss alle die Lösung gefunden und damit auch ihre Schatzkiste.

Wir möchten uns bei allen Einrichtungen und deren Mitarbeitern, wie z.B. das KFZ Lugau, das Bergbaumuseum und das Stadtbad Lugau für ihre Angebote und ihre Unterstützung während der gesamten Ferien bedanken.

Nun sind die Sommerferien schon fast wieder vergessen, aber vielleicht können wir mit unserem Rückblick nochmal ein kleines bisschen Sommer zurückholen.

Einen schönen Herbst wünschen die Kinder und ErzieherInnen vom Hort „Farbleckse“



Vereinsmitteilungen

**DIE JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben



**Ausfahrt Senioren der JUH e.V.  
am 5. September 2015**

Bei schönem Wetter („Johanniterwetter“) starteten wir pünktlich unsere Seniorenausfahrt ins Ostergebirge. Mit unseren 4 gut gefüllten Bussen fuhren wir zuerst Richtung Anspiring in der Nähe von Marienberg. Bei einem kleinen Zwischenstopp hatten wir Gelegenheit, schöne Servietten einzukaufen.



In der Gaststätte „Goldene Sonne“ gab es dann ein wohl-schmeckendes und reichliches Mittagessen. Nach dem Essen ging es weiter zur „Böttcherfabrik“ nach Pobershau. Wir schauten uns dort eine Ausstellung von alten Kaffeemühlen und Gemälden eines Heimatkünstlers an. Zum Kaffeetrinken hatten wir es dann nicht weit. Im Cafe Nestler in Pobershau, welches für sein gutes Eis aus eigener Herstellung bekannt ist, nahmen wir unser Kaffeetrinken ein.

Nach einem erlebnisreichen Tag kamen wir geg. 17:30 Uhr wieder wohlbehalten in Lugau an.

Wir hoffen, es hat allen Teilnehmern gut gefallen und freuen uns schon auf's nächste Mal.



**Seniorenveranstaltung am 8. September 2015  
mit dem Volkschor „Frisch Auf!“**

Unsere Senioren trafen sich zahlreich im herbstlich geschmückten Saal des Diakonates. Der Volkschor „Frisch Auf!“ aus Niederwürschnitz gab sich ein Stelldichein, was viele unserer Gäste besonders freute – und niemand wurde enttäuscht! Die ca. 30 Chorsänger boten uns wieder ein Programm der Extraklasse. Ein besonderer Höhepunkt für die Lugauer war auch zu dieser Veranstaltung das Lied: „Lug, mei Lug, wie bist du schie!“ Als Zugabe wurde das „Steigerlied“ gespielt, bei dem ein Großteil der Gäste aufstand und aus voller Kehle mitsang. Auf diesen Wege nochmals ein herzliches Dankeschön.

Wir freuen uns, Sie am 6. Oktober 2015 zu unserem „Weinfest“ wieder zahlreich begrüßen zu dürfen.



**Angebote Oktober 2015**

Wir laden Sie zu den Veranstaltungen herzlich ein und freuen uns mit Ihnen auf frohe erlebnisreiche Stunden.

- **Dienstag, 6. Oktober, 14:30 Uhr**  
Veranstaltungen im Diakonot, Schulstraße 20 in Lugau: Weinfest
- **Dienstag, 20. Oktober, 10:30 Uhr**  
Gymnastik im Kindergarten „Kinderland“, Vertrauensschachtstraße 2 in Lugau



**Volkssolidarität e.V.**  
Begegnungsstätte der  
Volkssolidarität Lugau  
Telefon: 037295 / 2072

**Veranstaltungs-  
plan  
Oktober 2015**

**Zu den folgenden Veranstaltungen laden wir Sie recht herzlich ein:**

01. Oktober	13:00 – 16:00Uhr	Spielenachmittag
	ab 14:00 Uhr	Geburtstagsfeier des Monats
05. Oktober	13:00 – 16:00 Uhr	Spielenachmittag
07. Oktober	09:30 – 13:00 Uhr	Knappschaft
08. Oktober	13:00 – 16:00 Uhr	Spielenachmittag
12. Oktober	13:00 – 16:00 Uhr	Spielenachmittag
13. Oktober	14:00 – 18:00 Uhr	Tanz
14. Oktober	09:30 – 13:00 Uhr	Knappschaft
15. Oktober	13:00 – 16:00 Uhr	Spielenachmittag
19. Oktober	13:00 – 16:00 Uhr	Spielenachmittag
21. Oktober	09:30 – 13:00 Uhr	Knappschaft
22. Oktober	13:00 – 16:00 Uhr	Spielenachmittag
26. Oktober	13:00 – 16:00 Uhr	Spielenachmittag
27. Oktober	14:00 – 18:00Uhr	Tanz
28. Oktober	09:30 – 13:00 Uhr	Knappschaft
29. Oktober	13:00 – 16:00 Uhr	Spielenachmittag

*Viel Spaß wünscht Ihnen Frau Kemter*

Bei Fragen bitte in der Einrichtung unter 037295 2072 anrufen!

Vereinsmitteilungen



**TTC Lugau e. V.**

**Tischtennis: Nichtaktiveturnier**

Beim diesjährigen Nichtaktiveturnier im Tischtennis, welches der TTC Lugau seit 1992 organisiert, wurden dieses Mal nur wenige Teilnehmer in die Turnierliste eingeschrieben.

Insgesamt nahmen nur sieben Herren und vier Damen teil. In beiden Kategorien wurde Jeder gegen Jeden gespielt.

Bei den Damen setzte sich die Titelverteidigerin Viola Krasser (Hohndorf) mit drei klaren Siegen gegen ihre Kontrahentinnen durch, es war der bisher achte Titel seit 2006, wo sie das erste Mal an diesem Turnier teilnahm.

Bei den Herren konnte sich ohne Satzverlust Bernd Schulze (Niederdorf) den Titel sichern, es war sein zweiter Erfolg nach 2013.

**Die Siegerlisten**

**Damen**

- 1. Viola Krasser (Hohndorf) 3:0
- 2. Sibylle Weber (Stolberg) 2:1
- 3. Angela Resch (Oelsnitz) 1:2
- 3. Anna Krasser (Hohndorf) 0:3

**Herren**

- 1. Bernd Schulze (Niederdorf) 6:0
- 2. Jürgen Reichel (Niederdorf) 5:1
- 3. Johannes Grünzig (Jahnsdorf) 4:2
- 4. Peter, Krohn (Stollberg) 3:3
- 5. Klaus Dittrich (Stollberg) 2:4
- 6. Bernd Ehmke (Lugau) 1:5
- 7. Benjamin Engelhardt (Türkenfeld) 0:6



Siegerbild v.l. Bernd Schulze, Jürgen Reichel, Johannes Grünzig, Angela Resch, Sibylle Weber, Viola Krasser

**TTC Lugau feiert Saisonstart 2015/16 mit Vereinsfoto**

Zum traditionellen Saisonstart mit Vereinsfoto waren fast alle Vereinsmitglieder vor der Spielstätte von TTC Lugau gekommen um sich den Fotografen zu stellen.

Die Lugauer haben sich das sportliche Ziel gesetzt den Wiederaufstieg in die 1. Bezirksliga anzupeilen. Zum ersten Spiel müssen die Lugauer nach Marienberg reisen.

**Die Termine zur Hinrunde in der 2. Bezirksliga Ost lauten:**

- 19. September 2015: Beginn 14 Uhr: Lugau - Niederwiesa
- 26. September 2015: Beginn 18 Uhr: Marienberg - Lugau
- 10. Oktober 2015: Beginn 14 Uhr: Post Chemnitz - Lugau
- 24. Oktober 2015: Beginn 14 Uhr: Rapid Chemnitz II - Lugau
- 01. November 2015: Beginn 10 Uhr: Hohndorf - Lugau
- 14. November 2015: Beginn 14 Uhr: Lugau - Gornsdorf II
- 15. November 2015: Beginn 9 Uhr: Lugau - Grünstädtel
- 21. November 2015: Beginn 16 Uhr: Dörnthäl - Lugau
- 06. Dezember 2015: Beginn 10 Uhr: Lugau - Großbrückerswalde

**TTC Lugau Vereinsfoto Saison 2015/16:**

**oben v.l.:** Tommy Engelhardt, Andreas Kliem, Uwe Löbel, Andreas Wenzel, Jörg Neumann, Jürgen Helfricht, Dietmar Nobis, Steve Peter, Olaf Hentsch, Lutz Ehnert.

**mitte v.l.:** Thomas Weikert (Bürgermeister), Klaus Küttner (Stadtrat Lugau), Gunter Schulze, Michael Otto, Jürgen Claus, Roland Häcker, Gerhard Mattias, Olaf Krause, Benjamin Quellmalz, Eric Kliem, Dominik Weichelt, Ronny Löbner, Sven Löbner, Roland Nobis (Autohaus Nobis)

**unten v.l.:** André Carlowitz (Vereinsvorsitzender), Richard Günnel, Noah Püschmann, Lars Noberini, David Neuber, Julia Glaß, Matthias Reichel (mit Kind Milo), Sabine Blei (mit Kind Timo), Marcus Schneider, Michael Mey, Stefan Unger, Roy Fankhänel, Toni Schreiner, Carlos Kämpfe, Eric Dietz.

**Es fehlen auf dem Foto:** Joachim Reichmacher, Uwe Schiebold, Patrick Rudolph, Markus Schäfer und Dieter Uhlig

André Carlowitz



## Vereinsmitteilungen



### Ringerverein 1908 Eichenkranz Lugau

Berichte von Jan Peprny

#### 9. Platz für Toni Peprny bei den Kadetten-Europameisterschaften

Vom 8. - 9. August 2015 fanden die Europameisterschaften der Kadetten im serbischen Subotica im klassischen Stil statt. Für unseren Verein ging Toni Peprny im Limit bis 69 kg an den Start.

Bei seinen ersten Europameisterschaften musste Toni bei 24 Teilnehmern in seiner Gewichtsklasse mit der höchsten Losnummer in die Qualifikation. Dort traf er auf den Griechen Konstantinos Vachlas. Gleich in der ersten Minute erarbeitete sich Toni eine Fassart zum Kopfhüftschwung und zog diesen gnadenlos durch. Einmal in dieser Festhalte, ließ Toni nicht mehr locker und wurde nach 63 Sekunden Schultersieger über den Griechen.

Seinen zweiten Kampf hatte Toni gegen Samuel Ojug Nicu. Gegen den späteren Drittplatzierten aus Rumänien konnte unser Mann die erste Aktion nicht für sich nutzen und kam in die Bodenlage. Dort behinderte ihn ein Krampf in der Hüfte an der Rollenabwehr, wodurch er gerollt wurde und den Kampf verlor. Weil der Rumäne anschließend nicht in das Finale einzog, war für Toni nach diesem verlorenen Kampf Endstation bei dieser EM. Da wäre mehr drin gewesen.

Am Ende stand ein 9. Platz. Damit konnte er zwei Punkte für die Nationenwertung für Deutschland beisteuern. Herzlichen Glückwunsch!

#### Eichenkranz unterliegt Greiz II trotz guter kämpferischer Leistungen

Zum ersten Heimkampf der Saison empfing der RV 1908 „Eichenkranz“ Lugau am 29. August 2015 die 2. Mannschaft von Rotation Greiz. Da die Bundesligasaison erst eine Woche später startet, war Greiz mit dem Kader ihrer 1. Mannschaft angereist. Entsprechend schwer war die Aufgabe für unsere Sportler. Die ersten vier Punkte für Lugau holte Tim Hamann bis 57 kg, dessen Gegner Abdul Galamatov wegen einer Hautauffälligkeit nicht starten durfte. Unser Neuzugang Maximilian Kirmse aus Aue erkämpfte gegen Sebastian Kessel mit 5:1-Sieg weitere zwei Punkte für das Lugauer Mannschaftskonto. Die letzten vier Punkte für Lugau steuerte Mathias Nürnberger bei, der seinen Gegner Hamsat Jushaev in der 2. Minute auf Ast legte. Die restlichen Kämpfe gingen verloren, wobei sich aber keiner unserer Athleten versteckt hat. So lieferte Anton Vieweg bis 66 kg klassisch einen starken Kampf gegen den 15 Jahre älteren Florian Crusius ab. Der letzte Kampf des Abends war auch gleichzeitig der beste. Bis 75 kg klassisch trafen hier unser Deutscher Meister der Kadetten Toni Peprny und der 2. der Deutschen Meisterschaften der Junioren Lucas Bast aufeinander. In diesem hart geführten Duell gegen den bundesligaerfahrenen Bast war Toni stets auf Augenhöhe und musste sich nur knapp mit 3:5 geschlagen geben. Alles in allem ist dieser Kampf trotz der Niederlage als positiv zu werten. Die Moral der Mannschaft hat gestimmt und auch jeder einzelne Sportler ist an seine Leistungsgrenze gegangen. So weit scheint die 2. Bundesliga nicht weg zu sein. Das lässt auf mehr hoffen.

#### Sicherer Sieg für Eichenkranz Lugau gegen den SAV Leipzig/Großlehna

Im zweiten Heimkampf der Saison am 5. September 2015 in der Regionalliga Mitteldeutschland hatte der RVE Lugau mit dem SAV Leipzig/Großlehna den Tabellenführer zu Gast. Der SAV gewann seinen ersten Kampf gegen die KG Frankfurt/O./Eisenhüttenstadt mit 40:0, da diese mit nur 7 Sportlern angereist war.

Für unseren Ringerverein begann dieser Kampf noch vor dem Anpfiff. Marcus Nürnberger hatte 40 min vor dem Wiegen noch 700 g über seinem Limit bis 75 kg. Damit wäre die optimale Aufstellung schon wieder hinaufgewesen, doch Marcus zückte alle Register und hatte zum Wiegen glatte 75 kg.

Im Limit bis 57 kg Freistil startet Tim Hamann für die Eichenkränze. Nachdem Tim letzten Samstag kampflös gewann, wollte er in seinem ersten Kampf für die Mannschaft zeigen, dass er seinen Platz verdient hat. Gegen Julian Riese war Tim ständig im Vorwärtsgang und erkämpfte sich durch Runterreißer und Beinangriffe eine Wertung nach der anderen. Nach 5 min wurde er mit 15:0 Punkten Sieger durch TÜ.

Bis 130 kg war es an Maximilian Kirmse, die 4:0-Führung auszubauen. Gegen den 15 kg schwereren Alexander Beil war Max stets der Aktivere und siegte nach 6 min mit 13:0 Punkten.

Mit Ievgen Miagkye hatte unser Libor Milichovsky wieder einen harten Brocken im Limit bis 61 kg vor sich. Libor fand nicht richtig in den Kampf und musste in der 5. Minute die technische Überlegenheit seines Gegners anerkennen.

Bis 98 kg hatte sich André Bernhardt wieder in den Dienst der Mannschaft gestellt. Gegen Meik Lieber fand André keine Mittel und verlor auf Schultern.

Im letzten Kampf vor der Pause wollte Mathias Nürnberger an seinen Erfolg von letzter Woche anknüpfen. Mit Paul Schärschmidt stand Matze ein erfahrener Mann gegenüber. Nach einem Beinangriff seines Gegners fasste Mathias im richtigen Moment zu und stellte diesen in die Kerze und somit auf Ast. Pausenstand 11:8.

Jan Landgrafs Gegner bis 86 kg klassisch war der Freistilspezialist Sven Betschke. In einem Duell auf Augenhöhe kämpfte Jan über die volle Distanz und gab nur zwei Mannschaftspunkte ab. Zwischenstand 11:10.

Anton Vieweg hatte es mit einem echten Leipziger Urgestein im Limit bis 66 kg griechisch-römisch zu tun. Gegen den 24 Jahre älteren Ronny Bahr bot Anton eine starke taktische Leistung. Wieder und wieder erarbeitete sich Anton seine Fassart und beherrschte seinen Gegner über zwei Runden und siegte 5:1.

Bei einem Zwischenstand von 13:10 war es an unserem Kapitän Jens Blachut, die Führung auszubauen. Gegen Fred Schönfeld war Blache stets der Bessere und siegte mit 16:0 technisch. Mit diesen 4 Punkten war Eichenkranz endgültig auf der Siegerstraße mit 17:10 Punkten.

Marcus Nürnberger konnte gegen Falko Schulzendorf alles klar machen und gewann verdient. Damit stand es vor dem letzten Kampf bis 75 klassisch 19:10.

Toni Peprny konnte somit frei aufrufen. Sein Gegner Felix Dietrich war aber nicht zu unterschätzen und konnte die erste Wertung für sich verbuchen. Doch auf Dauer konnte Dietrich dem permanenten Druck unseres Kämpfers nicht standhalten. Mit Durchschlüpfen und Runterreißern demoralisierte Toni seinen Gegner bis zum 16:7 Endstand. Damit holte der RVE Lugau mit einem unerwartet hohen Sieg von 22:10 die ersten 2 Zähler in der Tabelle.

#### Knapper Sieg im Erzgebirgsderby für Eichenkranz Lugau

Zum dritten Heimkampf in Folge am 12. September 2015 war die 2. Mannschaft vom Ringerverein Thalheim zu Gast in Lugau. Nach

## Vereinsmitteilungen



der Vorstellung der einzelnen Paarungen für den Kampf wurde von unserem Hallensprecher Dietmar Oppe das nächste Pärchen auf die Matte bestellt. Hierbei handelte es sich aber nicht etwa um Aktive, sondern um das „Goldene Hochzeitspaar“ Brigitte und Harry Peprny. Beide unterstützen unseren Verein schon seit Jahrzehnten. Zum Dank dafür kam es zu einem einmaligen Auftritt in der Lugauer Schulsporthalle. Die Mannschaften des RV Thalheim und des RVE Lugau sangen gemeinsam das Ringerlied „Ich war ein Jüngling“. Danach war es aber vorbei mit der Gemütlichkeit und es kam zu 10 Duellen Mann gegen Mann, in denen sich nichts geschenkt wurde.

Los ging es mit unserer „Fliege“ Tim Hamann im Limit bis 57 kg. Gegen den physisch starken Leon Racz war Tim immer einen Tick zu spät und verlor technisch. Besser machte es im anschließenden Kampf unser „Superschwerer“ Max Kirmse. Mit seinen 91 kg ließ er seinem 15 kg schwereren Gegner Michael Gruner keine Chance und gewann technisch.

Genauso gut war Libor Milichovsky in der Gewichtsklasse bis 61 kg klassisch drauf. Nach zwei Niederlagen aus den letzten Kämpfen zündete Libor eine Serie von Kopfschleudern und gewann technisch gegen Valentin Heinert.

Bis 98 kg Freistil kämpfte André Bernhardt gegen Maik Hoisel. Kurz vor Ende der Kampfzeit stand es 0:13 für den Thalheimer. Dieser wollte unbedingt technisch gewinnen und so 4 Punkte für die Mannschaft holen und startete noch einen Beinangriff. Aber André war auf dem Posten und konterte am Ende noch mit einer 4er-Wertung.

Unser Mathias Nürnberger hatte mit Sven Bachmann einen erfahrenen Athleten als Gegner. Matze kam nicht zu Strich und verlor 1:16. Pausenstand 8:11 für unsere Gäste.

Nach der Pause war Jan Landgraf gegen den Thalheimer Vereinspräsidenten Holger Hähnel dran. Im Stand war der Kampf ausgeglichen. Nur im Boden war der Thalheimer stärker und rollte unseren Mann zum 0:6 Endstand.

Mit Anton Vieweg ging im nächsten Kampf bis 66 kg klassisch unser Deutscher Meister der Jugend B an den Start. Gegen Nik Müller war Anton hoch konzentriert. Nach einer 2er-Wertung konnte Anton mit einem Wurf noch 4 Punkte drauflegen. Diesen Rückstand wollte Müller zu stürmisch ausgleichen und rannte Anton direkt in den KH. Aus diesem gab es kein Entrinnen mehr und Anton gewann nach 1:30 min auf Schultern.

Bis 86 kg Freistil hatte unser Kapitän Jens Blachut mit Dennis Mehlhorn eine schwierige Aufgabe zu meistern. In der ersten Runde wurde Blache nach eigenen Aktionen gekontert und lag 0:6 zurück. In Runde zwei war Jens am Drücker und verkürzte zum 5:7 Endstand und gab somit nur 1 Mannschaftspunkt ab.

Somit stand es vor den letzten beiden Begegnungen bis 75 kg 12:14 für unsere Gäste. Marcus Nürnberger tat sich schwer gegen einen wie immer hoch motivierten Felix Kriegelstein. Nach einer 2:0-Führung konnte Felix zum 2:2 ausgleichen und Marcus war im Zugzwang. Er behielt aber die Nerven und gewann mit der nächsten Wertung 4:2. Somit lag unser Verein vor dem letzten Kampf noch mit 13:14 hinten.

Toni Peprny musste siegen - und er tat dies auch eindrucksvoll. Noch in der ersten Runde punktete er Alexander Kasarinov mit Rollen und einem WB, wofür er vom Unparteiischen Jörg Jähnchen die Höchstpunktzahl 5 erhielt, mit 16:0 aus.

Mit diesem Sieg holten die Eichenkränze mit einem Endergebnis von 17:14 den zweiten Sieg der Saison. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung, bei der alle Sportler um jeden Punkt gekämpft haben, sollte auch im ersten Auswärtskampf der Saison gegen den SV Auerbach am 19. September ein gutes Ergebnis machbar sein.

### „1. Lugauer Skatverein nach 1945“ e.V.



### Einladung zum Paletti-Pokal

Unser Traditionsturnier findet wie immer am Vorabend des Tages der Deutschen Einheit statt. In den Kammgarnstuben starten wir am 2. Oktober um 18:30 Uhr mit der 1. von zwei 48-er Serien bei einem Einsatz von 8 Euro.

Die ersten 3 Preise sind mit 100 Euro, 60 Euro und 50 Euro festgelegt. Dazu gibt es weitere Geld- und Sachpreise, so dass auf alle Fälle jeder 3. Teilnehmer mit einem Preis nach Hause geht.

*Gut Blatt! Der Vorstand*

## Kultur- und Freizeitzentrum

### Rückblicke - Sommerferien Teil 2

Am 06. August wurde es international, denn es ging auf Weltreise. Zirka 40 Kinder aus Niederdorf und Hohndorf stellten sich bei hochsommerlichen Temperaturen den verschiedensten Aufgaben. Um auf eine Reise zu gehen musste als erstes ein Reisepass angefertigt und der "Impfweis" überprüft werden. Danach ging es an acht verschiedenen Stationen um Geschick und Wissen (z.B. Turmbau in Italien, Balltransport mit Stäbchen in Japan oder Torwandschießen in Brasilien). Für die Besten gab es Urkunden und kleine Preise.

Ab in die Kinderspielstadt hieß es in der fünften Ferienwoche. Familien aus Leukersdorf und Jahnsdorf sowie Hortkinder aus Mittelbach und Beutha ließen sich diese Veranstaltung nicht entgehen. Viel Spaß machte das Verkleiden beim Fotografieren, das Modellieren in der Töpferwerkstatt oder das Bemalen von Papphäusern. Höhepunkt in der letzten Ferienwoche war die thematische Veranstaltung "Auf den Spuren der Steinzeitmenschen". Eigentlich geplant im Steegenwald, aber durchgeführt im Freizeitzentrum, denn das Wetter spielte gar nicht mit. 85 Kinder aus Lugau und Neuwürschnitz nutzten diese, um ihr Wissen über das Leben in der Steinzeit zu erweitern. Es wurden u.a. Urzeittiere aus Ton geformt, Schmuck aus Speckstein gestaltet, Bekleidung aus Leder und Bast hergestellt oder sich der Höhlenmalerei gewidmet. Als Snack gab es einen leckeren Obstspieß.

(Text und Bilder: Michael Thümmeler)

Die 36. Erlebniswanderung am 30. August hat über zwei Routen geführt. Ziel war der frühere Verladebahnhof des Bergbaureviers - wo heute Tausende Blumen blühen. Trotz hochsommerlichen Temperaturen schnürten immerhin knapp 50 Männer und Frauen die Wanderschuhe und waren auf den Spuren des Bergbaus unterwegs. Ziel war die Landesgartenschau in Oelsnitz, Startorte gab es diesmal zwei - Lugau und Gersdorf. Was beide Routen verband: Sie führten in Teilen entlang des Steinkohlenweges und auch der Route der "Funkenkutsche", die die Bergleute einst ins Lugau-Oelsnitzer Revier brachte. Angeführt wurden die in Lugau startenden Wanderer von Danny Schwotzer von den Erlbach-Kirchberger "Gipfelstürmern". Den Erklärpart hatte Jens Kaltfofen übernommen, der sich hobbymäßig gut in der Stadtgeschichte auskennt. Er ging insbesondere auf die Schachanlagen ein, konnte aber auch viel Wissenswertes über die Grundschule und Kirche berichten. Die zweite Gruppe hatte sich zeitgleich mit Wanderleiter Gerd Beinicke von der Gersdorfer Hessenmühle auf den Weg gemacht. Der Erklärpart für diese Wanderer, denen sich später noch weitere Teilnehmer in Hohndorf angeschlossen, übernahm Gersdorfs Bürgermeister Wolfgang Streubel, der ebenfalls die Wanderschuhe geschnürt hatte. Dass ausgerechnet die Gartenschau das Ziel der Wanderung war, kommt nicht von ungefähr: Dort, wo heute Tausende Blumen blühen, befand sich früher der Kohleumschlagplatz des Reviers. Daran erinnern zahlreiche Relikte, die in die Gestaltung des Areals einbezogen wurden - Schie-

nen, Stellwerke, Andreaskreuze. Bei einer kostenfreien Führung erfuhren die Wanderer dann auch Wissenswertes zu Historie und Gegenwart des Oelsnitzer Gartenschauengeländes.

(Text: Auszüge aus der "Freien Presse" vom 31.08.2015)

### Vorschau Herbstwanderung

Am 04. Oktober startet die 37. Erlebniswanderung 9.00 Uhr auf dem Parkplatz am Waldbad in Neuwürschnitz. Sie ist als Pilzwanderung mit dem Pilzberater Olaf Gebert aus Lugau geplant. Im Anschluss werden die gesammelten Werke begutachtet und es gibt wieder Roster.

### Aquarellmalerei

Am 06. Oktober findet von 17.00 bis 20.00 Uhr der nächste Kurs „Aquarellmalerei“ statt. Kursleiterin ist Tina Gehlert aus Zwickau. Alle Interessierten sind recht herzlich eingeladen. Das Entgelt beträgt 3,00 Euro / Stunde zzgl. Materialkosten.

### "Willkommen im Musikcafe"

**Am 22. Oktober, 18 Uhr** (Einlass 17 Uhr), gibt es eine weitere Veranstaltung im Musikcafe.

Popmusik auf der Harfe! Die Songs von Jeanine Vahldiek variieren zwischen liedhaft und fast schon poppig, auf jeden Fall immer sehr melodisch. Musik voller Harmonie und Fantasie, mal melancholisch, nachdenklich und ruhig, dann wieder lebhaft und schwungvoll. Dargeboten wird dies ausschließlich auf einer 46-saitigen Konzertharfe und Percussions-Instrumenten von zwei Musiker/innen, die ihr Handwerk perfekt beherrschen. Ein Konzertabend, der Hör- und Seh-Sinnen die Chance gibt, etwas Neues, Wunderbares kennenzulernen.

Der Eintritt beträgt 13 Euro, ermäßigt 11 Euro. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

### Halloweenfest am 30. Oktober mit Höhenfeuer und Lampionumzug

**Beginn: 16:00 Uhr**

(Hüpfburg, Geisterprüfung, Schminken, Basteln, anschließend Grillen und Höhenfeuer)

**18:30 Uhr**

Lampionumzug mit den Oelsnitzer Blasmusikanten zur Villa-Facius. Eintritt im Freizeitzentrum: 3,50 Euro (inklusive Basteln, Bratwurst oder Wiener, Tee)





## Wissenswertes | Termine | Informationen



■ **Kontakt:**  
 Pflockenstraße  
 09376 Oelsnitz/Erzgebirge  
 Tel. 037298 / 93 94-0  
 www.bergbaumuseum-oelsnitz.de  
 presse@bergbaumuseum-oelsnitz.de

### "Mit des Dampfes Gewalt und Macht bring ich Kohlen vom Schacht"

Aktuelle **Sonderausstellung bis 11. Oktober 2015:** - Zechenbahnen im Lugau-Oelsnitzer Steinkohlenrevier - eine Ausstellung im Rahmen der Landesgartenschau 2015 auf dem Gelände des früheren Kohlensammelbahnhofs Oelsnitz (Erzgeb.)

#### Trödelmarkt

auf dem **Museumsgelände, am 10. Oktober 2015, ab 9 Uhr**  
 Das Bergbaumuseum lädt wieder ein zum Trödeln unterm Turm. Liebhaber alter Dinge, Sammler, Verkäufer und alle, die auch nur mal nach Raritäten kramen möchten, sind herzlich eingeladen. Eine ungewöhnliche Entdeckungsreise in so manche persönliche Erinnerung steht bevor, und jeder ist willkommen. Für die Bewirtung ist gesorgt.  
 Der Eintritt auf dem Außengelände des Museums ist wie immer frei.

#### Herbst-Ferienprogramm

- **14. Oktober und 21. Oktober 2015, jeweils ab 10 Uhr**  
 Das Programm des Bergbaumuseums während der sächsischen Herbstferien ist wieder sehr vielfältig. Es bietet unterhaltsame, spannende und abwechslungsreiche Unterhaltung und Mitmachaktionen für Kinder.
- **14. Oktober**  
 „Mein erster Trickfilm“ mit dem Sächsischen Kinderfilmdienst  
 Was braucht man zum Trickfilmmachen? Wie viel Einzelbilder gehören dazu? Wie werden sie zusammengesetzt? Das ist ein Geduldsspiel mit Figuren.
- **21. Oktober**  
 „Feuer für Fauch“ Puppenspiel der Umweltbühne Chemnitz  
 Es geht um Sonnenenergie, um die Erwärmung der Erde und um den Drachen Fauch. Er kann kein Feuer mehr spucken. Das ist schlimm, denn er will am Feuerspuck-Wettbewerb für junge Drachen zwischen 222 1/2 und 333 1/3 Jahren teilnehmen ...

Das Ferienprogramm kostet pro Person 3,40 Euro (ab 10 Pers. 2,90 Euro).  
 Zu empfehlen ist die Ferien-Kombikarte, die zusätzlich einen Museumsbesuch mit Führung ermöglicht. Für Kinder kostet sie 5,- Euro, für Erwachsene 6,50 Euro.

#### „Oelsnitz liest“

offene Lesebühne am **15. Oktober 2015, 19 Uhr**  
 Der historische Speisesaal verwandelt sich zur Lesebühne für Literatur, die Erzgebirger verfasst haben. Hobbyautoren lesen aus ihren Werken. Man sollte auf Ungewöhnliches gefasst sein. Wer kommt, ist noch völlig offen. Was sie vortragen, ist unbekannt. Aber: jeder hat nur zehn Minuten, sein Publikum mit Gedichten, Kurzgeschichten oder anderen Texten zu „verzaubern“. Ein spannendes Vorlesevergnügen für alle, die Lust auf literarische Überraschungen haben.

#### Erlebnis Geocaching

Familienerlebnisführung am **18. Oktober 2015, 14.30 Uhr**  
 Es wird zu einer modernen Schnitzeljagd eingeladen. Zwei Routen stehen zur Auswahl: „Ziegenparcours“ (etwa 4 km) und „Das versunkene Land“ (rund 2 km).

Während dieser geführten Touren werden bergbaubezogene Wege und Orte im Umfeld des Museums gekreuzt. Besucher kommen so der Geschichte des Steinkohlenbergbaues mal ganz anders auf die Spur.

Knifflige Zahlenspiele und Rätsel erfordern das Kombinationsgeschick der Teilnehmer, um die GPS-Koordinaten zu ermitteln und am Ende den versteckten Schatz (Cache) zu finden.

Die benötigten GPS-Empfänger sind an der Museumskasse ausleihbar. Es können aber auch eigene GPS-taugliche Geräte, z. B. Smartphones, verwendet werden.

Die Geocaching-Touren werden für Teilnehmer ab 8 Jahren empfohlen. Die Kosten betragen 2,50 Euro pro Person.

#### Schachtgeflüster

mit den „Barhockern“ aus Oelsnitz/Erzgeb., **24.10.2015, 19 Uhr**  
 „Jetzt schlägt's 13 1/2 - ein Defibrillationsprogramm“ ist das Motto dieses unterhaltsamen Abends im historischen Saal des Bergbaumuseums.

Es geht um einen „unrunden“ Geburtstag, in dessen Rahmen die beiden Akteure Wildenhain und Haberkorn Unzulänglichkeiten des Alltags auf's Korn, die große Politik auf die Schippe und sich selbst auf den Arm nehmen. „Tragende Säulen“ des Programms sind die Omas Ilse und Lieselotte sowie deren Göttergatten Siegfried und Fritz.

Die gute Tischdecke liegt auf, die Buttercremetorte wartet, der Bohnenkaffee läuft durch und die Zungen sind gespitzt...

Möge die Feier beginnen!

Einlass ist 18 Uhr. Der Ticketpreis beträgt 13 Euro im Vorverkauf und 15 Euro an der Abendkasse.

Ein kleines Buffet wird angeboten.

## poetische notizen

Horst Bade

### Die Muschel

Eine Muschel fein liegt im Ostseesand,  
 nicht mehr ganz im Wasser,  
 noch nicht ganz an Land,  
 eine warme Brise landeinwärts weht,  
 ein Wanderer achtlos vorübergeht.

Doch ich habe ihre Schönheit geseh'n,  
 in rosa und weiß, mädchenhaft schön,  
 ich hob sie auf, wusch sie vorsichtig aus  
 und nahm sie mit zu mir nach Haus.

Wenn ich sie mir hier dann wieder anschau,  
 träum ich von des Himmels endlosem Blau  
 lausche und höre des Meeres Gesang,  
 als ginge ich wieder am Ufer entlang,  
 ich sehe die Möwen und höre sie schrei'n  
 und wünsch mir, bald wieder  
 an der Ostsee zu sein.

## 25 Jahre Sächsischer Verband für Jugendarbeit und Jugendweihe e.V.



Am 5. September 2015 schaute der Sächsische Verband für Jugendarbeit und Jugendweihe e.V. stolz auf 25 Jahre erfolgreiche Arbeit zurück. In dieser Zeit konnten wir sachsenweit über 350.000 Jugendliche zu Ihrer Weihe beglückwünschen. Mit unseren Veranstaltungen der offenen Jugendarbeit erreichten wir über 1,1 Mio junge Erwachsene.

Jugendweihe ist keine Erfindung der DDR, sondern kann bereits auf eine über 160-jährige Tradition zurückschauen. Auch Ihrem Kind möchten wir die Möglichkeit geben, feierlich in den Kreis der Erwachsenen aufgenommen zu werden. Ihr Kind ist jetzt zwischen 13 und 14 Jahren alt, nicht

mehr ganz Kind aber auch noch nicht erwachsen. Jetzt ist es an der Zeit, den Schritt in einen neuen Lebensabschnitt zu gehen, endlich selbstständiger zu entscheiden, verantwortungsvoller zu handeln und das eigene Leben in die Hand zu nehmen. Wir, der Sächsische Verband für Jugendarbeit und Jugendweihe e.V., wollen die Jugendlichen auf diesem Weg begleiten und unterstützen. Zu diesem Zweck bieten wir den Heranwachsenden viele Veranstaltungen an, hier wollen wir ihnen ein Wegbegleiter sein und ihnen wichtige Werte für ihre Zukunft vermitteln.

Die Jugendweihefeier selbst ist dann der Übergang vom Kind sein zum Erwachsen werden. Bei einem festlichen Programm, mit Musik und Tanz stehen die Jugendlichen an diesem Tag im Mittelpunkt.

Für 2016 sind die Anmeldungen schon fast abgeschlossen und die ersten Termine für 2017 sind schon ausgebucht. Feierorte für die Jugendweihefeier wird die Stadthalle Oelsnitz sein, aber auch das Bergbaumuseum Oelsnitz, der Bürgergarten Stollberg oder das Wasserschloss Klaffenbach.

Anmeldung:

- im Büro des Verbandes auf der Lohstraße 9 in 09111 Chemnitz

jeden Dienstag von 14 bis 18 Uhr  
Tel.: 0371 676 12 24 / Fax: 0371 676 12 26

- Büro Stollberg: jeden 2. Donnerstag im Monat von 15 bis 17:30 Uhr in der Stadtbibliothek Stollberg (Schillerplatz 2)
- Des Weiteren finden Sie uns auf Facebook unter facebook.com/jugendweiheverein und auf unserer Homepage: jugendweiheverein-chemnitz.de; e-Mail: chemnitz@jugendweihe-sachsen.de

Bei unseren Veranstaltungen der offenen Jugendarbeit werden wir für die Jugendlichen z. B. einen Knigge-Kurs, einen Foto-Workshop, einen Cocktailmix-Kurs oder einen Koch-Kurs anbieten. Wir werden aber auch mit den Jugendlichen klettern, Eislaufen oder Go-Kart fahren.

Desweiteren betreuen wir ihre Kinder bei Ausfahrten, wie ins Tropical Island, in die JVA nach Dresden oder in die Gedenkstätte Buchenwald. Am 6. Februar 2016 findet wieder im Paletti Park Lugau der Jugend-Mode-Mix statt, ein Highlight im Jugendweijahr.

## Heimattfest Leukersdorf 2017

Zum Jubiläum anlässlich „575 Jahre Leukersdorf“ am 16. Juni 2017 ist ein großes „Klassentreffen der Generationen“ geplant. Zu diesem Treffen sind alle eingeladen, die bis zur Schließung 2004 in der Schule Leukersdorf gelernt haben.

Alle, die seither schon einmal für ihren Jahrgang ein Klassentreffen organisiert haben, außerdem jeder Einzelne, sind angesprochen, sich unter nachfolgender Adresse bis zum 31. Dezember 2015 zu melden.

Christine Böhm  
Siedlerstraße 18, 09387 Leukersdorf  
Telefon: 0371/2800374  
e-mail: christine.boehm@leukersdorf.de



**ab 29. September  
neue Kurse  
im Kulturbahnhof Stollberg**

(Früh- und Abendkurse)

Anmeldung unter:  
Förderverein Airnet Erzgebirge e.V.  
Herr Jörg Eismann  
037296 929879

Phone: 037296 929879  
Mail: info@airnet-erzgebirge.de  
Online-Info: www.airnet-erzgebirge.de

**PC-Grund- u. Aufbaukurs**

Computer-Bedienung  
Textverarbeitung, Tabellenkalkulation  
E-mail empfangen und versenden  
Internet Umgang und Sicherheit

**Meine neue digitale Kamera was nun (tun) ??**

Bedienung (Tipps und Tricks)  
Fotos bearbeiten und präsentieren  
Speicherkarten und Formate

**Kalender und Fotobuch gestalten**

Vom Foto zum Kalender oder Fotobuch

Unsere Kurse sind für Sie **KOSTENFREI!**

## Ein Päckchen Liebe schenken

Die LICHT IM OSTEN Weihnachtsaktion bringt Licht und Hoffnung zu bedürftigen Kindern, Familien und Senioren in Russland, Osteuropa und Zentralasien. Ihr düsterer Alltag ist von Sorgen und Existenznöten bestimmt. Oft reicht das wenige Geld gerade zum Wohnen und Nebenkosten. Da bleibt kaum etwas zum Leben übrig. Mit dem PÄCKCHEN LIEBE werden Sie zum Licht- und Hoffnungsträger und setzen ein sichtbares Zeichen der Nächstenliebe. Sie schenken den Menschen im Osten Mut und Liebe für den düsteren Alltag.

Diese Päckchen können bei

- Elke Fehling, Erlbach-Kirchberg, Äußere Kirchberger Str. 68
- Annelie Brunner, Leukersdorf, Schulstraße und
- Mode- und Textilshop Andrea Solbrig, Lugau, Obere Hauptstraße 27

bis zum 16. November 2015 abgegeben werden. Natürlich finden Sie in den Läden und Sammelstellen auch Ihre Prospekte dazu. Vielen Dank für Ihre Hilfe.

*Elke Fehling im Namen aller Sammelstellen*

## Live-Diavortrag – Termin bitte vormerken

### „Äthiopien - Am Horn von Afrika“

In einem Live-Diavortrag berichtet der Lugauer André Carlowitz am Freitag, dem 27. November 2015, Beginn 19 Uhr in Lugau in der Villa Facius „Kulturzentrum“, von einer Reise durch Äthiopien. Bei einer Rundreise „Am Horn von Afrika“ wird eine einzigartige Kultur entdeckt, die schon eine 3000 Jahre alte Geschichte vorzuweisen hat, als die Besiedlung von Äthiopien begann.



*Foto: André Carlowitz*

## Geplante Kurse der Volkshochschule in Stollberg

05.10.,19:00 Uhr,	Hatha Yoga, Stollberg, MPZ
27.10.,08:30 Uhr,	Computer - Grundkurs mit Einführung ins Internet, Stollberg, MPZ
27.10.,18:00 Uhr,	Computer - Grundkurs mit Einführung ins Internet, Stollberg, MPZ
27.10.,18:30 Uhr,	Stabilisierung und Mobilisierung der Wirbelsäule - Aufbaukurs, Stollberg, MPZ
28.10.,18:00 Uhr,	Schwedisch - 1. Semester (Niveau A1),Stollberg, Gymnasium
28.10.,18:30 Uhr,	Knigge für alle - Fettnäpfchen vermeiden, Stollberg, MPZ
29.10.,13:00 Uhr,	Die perfekten Reisefotos sind die besten Erinnerungen, Stollberg, MPZ
02.11.,09:00 Uhr,	Mobbing unter Kindern und Jugendlichen, Stollberg, MPZ
04.11.,18:30 Uhr,	Einblicke in die Homöopathie, Stollberg
11.11.,17:00 Uhr,	Ihr Smartphone kann mehr - Fahrschein-kauf per Handy, Stollberg, MPZ

MPZ ... Medienpädagogisches Zentrum (ehemalige Einfeldhalle auf dem Gelände des Gymnasiums)

Bitte beachten Sie, dass aus Platzgründen nur eine begrenzte Auswahl und nur der Beginn der Kurse ausgewiesen sind. Detaillierte Informationen erhalten Sie telefonisch unter 037296 591 1663 und im Internet unter [www.vhs-erzgebirgskreis.de](http://www.vhs-erzgebirgskreis.de).

**Kleinanzeigen in  
Ihrem Amtsblatt**

**037208/876100**

Anzeigen, Werbebeilagen und

sonstige Druckanfragen:

**037208/876200**

[info@riedel-verlag.de](mailto:info@riedel-verlag.de)

**RIEDEL**  
Verlag & Druck KG